

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

08. März 2018

68. Jahrgang / Nummer 10

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
 Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marleiner Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
 Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 0800/5 13 13 13.
 Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis halbjährlich € 7,50



Bruno Binder-Köllhofer, Bienenzuchtberater

Faszination Biene

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Imkerverein Schiltach-Lehengericht
 Freitag, 9. März, 19 Uhr
 Gottlob-Freithaler-Haus, Schlossbergsaal, Schiltach
 Eintritt frei

Rolf Weiss

Wanderparadies französische Inseln, Korsika, La Réunion und Mayotte

Mittwoch, 14. März, 19.30 Uhr
 Friedrich-Grohe-Halle, Schiltach
 Abendkasse: 4,- €
 Keine Anmeldung erforderlich

kleinKUNST im



Bachstr. 36, Schiltach

Lesung mit Livemusik



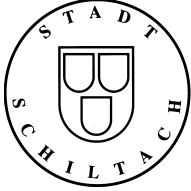
Alfred Metzler & Thomas Hafen

Livemusik: Snapshot

Samstag, 10.3.18

20 Uhr

Einlass: 19 Uhr, Eintritt: 5 €



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 21. März 2018

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 21. März 2018 um **19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Schiltach, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
2. Bausachen
3. Hochwasseralarm- und Einsatzplan
- Vorstellung durch das Büro Winkler und Partner
4. Förderungen Trachten
5. Vorbereitung und Organisation der Bürgermeisterwahl
6. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Aichhalder Mühle“
7. Straßenbelag Altstadt
- Präsentation von Mustersteinen
8. Umbau „Hauptstraße 8“
 - 8.1 Vergabe der Abbruch- und Rohbauarbeiten
 - 8.2 Vergabe der Putz- und Trockenbauarbeiten
 - 8.3 Vergabe der Dachabdichtungs- und Flaschnerarbeiten
 - 8.4 Vergabe der Fensterbauarbeiten
9. Umbau des ehemaligen Bahnhofgebäudes
- Vergabe der Arbeiten für die Trennwände, Innentüren und Fensterbänke
10. Instandsetzung der Brücke „Vor Hunsel“
- Vergabe des Ingenieurvertrages
11. Straßenbauarbeiten hinter der früheren Schule in Hinterlehengericht
- Vergabe des Ingenieurvertrages
12. Besetzung des gemeinsamen Schulausschusses
13. Anfragen, Verschiedenes

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 28. Februar 2018

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

2. Bausachen

Zu diesem Tagesordnungsordnungspunkt lagen keine Beratungsgegenstände vor.

3. Vorstellung der Integrationsbeauftragten Corinna Bühler

Seit August 2017 ist Frau Corinna Bühler bei der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell als Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte beschäftigt. Sie stellte sich dem Gemeinderat kurz vor und berichtete über den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. In Schiltach betreut sie derzeit 75 Flüchtlinge, die überwiegend in drei Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises in der Schramberger Straße, Vor Ebersbach und im Akazienweg untergebracht sind. Mit dieser Zahl liegt die Stadt Schiltach über dem Soll, das vom Landkreis festgelegt wurde. Die weitaus meisten Flüchtlinge stammen aus

Syrien und Afghanistan. Fast alle besuchen Integrationskurse, die sehr anspruchsvoll sind und die Teilnehmer auch außerhalb der Unterrichtsstunden stark fordern, was die Suche nach einer Beschäftigung zusätzlich erschwert. Corinna Bühler hält regelmäßige Sprechstunden im Rathaus und im „Kreisel“ ab, die mittlerweile sehr gut angenommen werden.

Die Frage des Familiennachzugs stellt in Schiltach kein größeres Problem dar. Lediglich eine Ehefrau wartet mit ihren vier Kindern in Syrien auf die Ausreisegenehmigung.

Nach wie vor seien die ehrenamtlichen Paten der Flüchtlinge in Schiltach sehr engagiert. Die Integrationsbeauftragte trifft sich ca. alle sechs Wochen mit ihnen, um sich auszutauschen.

Eines der Hauptprobleme bei der Flüchtlingsbetreuung sei die Suche nach Wohnungen für die Anschlussunterbringung, was nach Ansicht von Corinna Bühler eigentlich schade sei. Offenbar gibt es bei den Vermietern gewisse Vorurteile, die nach den gemachten Erfahrungen unbegründet sind, zumal die Miete einschließlich Nebenkosten vom Jobcenter übernommen wird, sofern die Geflüchteten über keine eigenen Einnahmen verfügen.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Thomas Haas bei der Flüchtlingsbeauftragten für ihre nicht immer einfache Arbeit. Es bleibe abzuwarten, wie sich die Flüchtlingssituation weiter entwickelt, zumal insbesondere in Syrien und Afghanistan kein Ende des jeweiligen Kriegs erkennbar ist.

4. Archiv/Museen - Tätigkeitsbericht

Einmal im Jahr gibt der städtische Museumsleiter und Archivar Dr. Andreas Morgenstern dem Gemeinderat einen Rückblick auf seine Tätigkeit und einen Ausblick auf die kommende Saison.

Im Bereich des Archivs sei die Zahl der Anfragen erstaunlicherweise nicht zurückgegangen, obwohl die Recherchen für das Lehengericht-Buch abgeschlossen waren. Der Schwerpunkt der Archivarbeit liegt derzeit auf der Bearbeitung der Fotosammlung des früheren Archivars und Schulleiters Rolf Rombach, der der Stadt Schiltach ca. 20.000 Bilder und Negative aus seiner Zeit als Berichterstatter für den Schwarzwälder Boten und das Offenburger Tageblatt übereignet hat. Bislang sind ca. 12.000 Fotos digitalisiert und beschrieben worden, so dass die Stadt in Bälde über ein umfangreiches Fotoarchiv der Zeit von 1970 bis 2002 verfügen kann, das selbst in der weiteren Umgebung seines gleichen sucht. Der Archivar ermunterte die Vereine und Organisationen dazu, von dem Fotomaterial reichlich Gebrauch zu machen, wenn beispielsweise Festschriften für Jubiläen oder ähnliches ins Haus stehen.

Aus dem musealen Bereich verwies Dr. Morgenstern auf die abgelaufene Sonderausstellung „Revolutionäre Jahre im Schwarzwald“, die sehr gut angekommen ist und auch überregional Beachtung gefunden hat. Selbst der Südwestrundfunk war vor Ort, um über die Ausstellung zu berichten. In diesem Zusammenhang erwähnte der Museumsleiter, dass die SPD nach den Unterlagen des Museums erstmals schon im Dezember 1918 im Schiltacher Gemeinderat vertreten war und man daher auf ein 100jähriges Jubiläum verweisen könne. Unter dem Gelächter der Gemeinderatskollegen regte die SPD-Fraktionsvorsitzende an, dass es in der diesjährigen Dezembersitzung aus diesem Anlass „eine Rote Wurst gibt“.

Im Museum am Markt werden derzeit die iPad's ausgetauscht, die nicht mehr zeitgemäß sind. Beide Museen können auch auf der städtischen Homepage besucht werden, wo neue 360° Panoramaaufnahmen eingepflegt worden sind, die einen anschaulichen Eindruck der Museen wiedergeben. Neu in der Museumssammlung sind die gesammelten Werke des örtlichen Künstlers Peter Homberg-Harter, dessen Wirken damit der Nachwelt erhalten bleibt. Für das Schüttesägemuseum wird momentan ein Konzept erarbeitet, um es für Besucher noch attraktiver zu machen.

Insgesamt könne man in Schiltach sehr zufrieden sein mit der Besucherzahl beider Museen. Mit 7.000 Besuchern im Jahr 2017 war im Museum am Markt ein Besucherrekord zu verzeichnen. Traditionell wird das Schüttesägemuseum noch deutlich besser angenommen. Mit 17.700 Besuchern im letzten Jahr lag es unter den ersten 10% der am besten besuchten Museen im Regierungsbezirk Freiburg.

Neben Archiv und Museum widmete sich Dr. Morgenstern in Zusammenarbeit mit der Tourist Information auch den verschiedenen Schildern, die in der historischen Altstadt an prägenden Gebäuden angebracht sind. Sie wurden erneuert und mit überarbeiteten Texten zwischenzeitlich angebracht. Die etwas größeren Stelen im Zusammenhang mit dem Rundgang durch die Altstadt sind derzeit in Arbeit und sollen ebenfalls noch vor der kommenden Tourismus-Saison erneuert werden.

Auch überregional ist die Geschichte Schiltachs auf Interesse gestoßen: Die Gedenkstätte „Deutscher Widerstand“ in Berlin erarbeitet derzeit eine Ausstellung zum Thema „Reichsbanner“, die sowohl offline, als auch online zu sehen sein wird. Auch der Schiltacher Reichsbanner „Schwarz Rot Gold“ findet sich in dieser bedeutenden Ausstellung wieder.

Zum Ausblick auf die kommende Museumsaison verwies Dr. Morgenstern auf die Sonderausstellung „Lehengericht im Bilde der Kunst“, die im Zusammenhang mit dem Lehengericht-Jubiläum im Museum am Markt gezeigt wird. Darüber hinaus organisiert die Künstlergruppe „Forelle blau“ beim Bahnhof Schiltach „Roter Brummer“ eine Sonderausstellung. In die Sammlung des Schiltacher Museums wird zudem das Gesamtwerk des Künstlers Konrad Felix Müller aus Halle an der Saale aufgenommen, dessen Grafiken voraussichtlich im kommenden Jahr in einer Sonderausstellung gezeigt werden sollen.

Bürgermeister Thomas Haas bedankte sich beim Archivar und Museumsleiter für seine interessanten Ausführungen und die professionelle Betreuung beider Einrichtungen, die für die Stadt von großer Bedeutung sind.

5. Problem Plastikmüll

- mündlicher Bericht durch Herrn Ortsvorsteher Kipp

Das Thema „Wasser“ beschäftigt Ortsvorsteher Thomas Kipp sowohl beruflich, als auch in seiner Freizeit und insbesondere die Gewässerreinigung bereitet ihm Sorge, weshalb er Bürgermeister Thomas Haas darum gebeten hatte, im Gemeinderat über diese Thematik berichten zu dürfen, um die Öffentlichkeit auf das Problem hinzuweisen und zu sensibilisieren. „Die Nordsee beginnt auch in Schiltach“, verwies der Ortsvorsteher auf die Tatsache, dass Verunreinigungen, die hier in der Region in die Gewässer gelangen, früher oder später im Meer landen. Als eine der Hauptursachen hat er die Sack-Abfuhr für Abfälle und Verpackungsmaterial im Außenbereich ausgemacht. Ein Lösungsansatz könnte sein, von den Säcken auf Mülltonnen umzustellen, wie dies in anderen Landkreisen bereits erfolgreich praktiziert wird. So kommen Tiere nicht mehr so einfach an die Abfälle wie derzeit, wo sie nur die Säcke aufzureißen brauchen. Anhand von Bildern wurde das Ausmaß der Verunreinigungen dargestellt. Insbesondere nach dem kürzlich stattgefundenen Hochwasser wurden Unmengen von Plastikabfällen angeschwemmt, die sich in der so genannten Geschwemmslinie wiederfinden und

mühsam aufgesammelt und entsorgt werden müssen. Teilweise seien auf Flächen von nur einem Quadratmeter fünfzig bis sechzig Plastikteile zu finden gewesen.

Um das Vorhandensein von Mikroteilen im Flusswasser zu untersuchen, fand im vergangenen Jahr ein Projekt unter Mitwirkung des angesehenen Prof. Dr. Andreas Fath von der Hochschule Furtwangen statt. Hierbei wurde die Kinzig mit einem Floß befahren und Wasserproben entnommen. Auch ein Fisch wurde auf die Belastung mit Mikroplastik untersucht.

Das Ergebnis sei erschreckend und besorgniserregend gewesen: In einem Kubikmeter Kinzigwasser wurden 800 Mikroteile Plastik gefunden, was deutlich mehr sei, als beispielsweise im Rhein.

Das Problem sollte nach Ansicht von Kipp daher an der Wurzel angegangen werden, weshalb er seinen Vorschlag noch einmal erneuerte und die Umstellung von der Sackabfuhr auf Müllgefäße dringend anregte. Gerne schlossen sich die Ratskollegen diesem Wunsch an, zumal derzeit die Neuausschreibung der Müllabfuhr im Landkreis Rottweil vorbereitet werde. Ein Gemeinderatsmitglied regte die Einführung von Gelben Tonnen auch für den innerstädtischen Bereich an, weil die viel zu dünnen Säcke auch dort regelmäßig von Wildtieren aufgerissen werden und der Inhalt weit verstreut herumliegt.

Bürgermeister Thomas Haas versicherte, das Anliegen an die Verantwortlichen des Landkreises weiterzureichen, in dessen Zuständigkeit die Abfallbeseitigung letztendlich liegt.

6. Einrichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU, KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg

Bürgermeister Thomas Haas verwies auf die umfangreiche Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt, bei dem es um die Zustimmung der Stadt Schiltach zum Beitritt des Zweckverbands KIRU zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den anderen großen Zweckverbänden für die kommunale Datenverarbeitung geht. Die Zustimmung aller Betroffenen Gemeinden ist wegen des komplizierten Zweckverbands-Rechts erforderlich.

Ohne größere Diskussion folgte der Gemeinderat schließlich dem Verwaltungsvorschlag und erteilte seine Zustimmung zu dem Vorhaben einstimmig.

7. Stadtgarten

- Vergabe der Unterhaltungspflege

Stadtbaumeister Roland Griebhaber hat die Unterhaltungspflege der rund 790 m² großen Pflanzflächen im Stadtgarten für die Jahre 2018 bis 2021 beschränkt ausgeschrieben. Nach der Kostenberechnung wurde für diese Arbeiten brutto 40.700 Euro veranschlagt.

Drei Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert, jedoch lag beim Eröffnungstermin nur ein wertbares Angebot vor. Es handelt sich um die Firma Blumen Burkhard aus Hausach mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 39.394,30 €. Nach dem das Unternehmen die Unterhaltungspflege auch schon bisher zur vollsten Zufriedenheit der Stadt durchgeführt hat, vergab der Gemeinderat den Auftrag entsprechend dem vorgelegten Angebot einstimmig.

8. Kommunalfahrzeug mit Elektroantrieb

- Beschaffung

Auf ausdrücklichen Wunsch des Gemeinderats soll für den Bauhof ein Kommunalfahrzeug mit Elektroantrieb beschafft werden. Im Haushalt sind hierfür Mittel in Höhe von 52.000 Euro eingestellt worden. Für den Kauf solcher Fahrzeuge gibt es eine Landesförderung in Höhe von 6.000 Euro, die mit dem Kauf beantragt werden kann.

Auf Grundlage der Erfahrung der Bauhofmitarbeiter waren für das Stadtbauamt folgende Kaufkriterien wichtig:

- Langjährige Erfahrung im Elektrofahrzeugbau
- Hohe Nutzlast
- Kippbare Pritsche
- Batterie zum zwischenladen

Am besten erfüllt das Fahrzeug „Groupil G5L“ diese Bedingungen. Der Hersteller ist seit 1996 mit solchen Fahrzeugen am Markt, deren Nutzlast auf das Grundfahrzeug 1000 kg beträgt. Es verfügt außerdem über eine kippbare Pritsche und eine Lithium-Batterie zum zwischenladen.

Für die Beschaffung wurden zwei Angebote angefordert. Das günstigere war von der Firma HEN-AG in 71711 Steinheim/Höfingheim mit einer Angebotssumme in Höhe von 50.290,27 € brutto.

Ein Gemeinderatsmitglied erkundigte sich danach, ob so ein Elektrofahrzeug die speziellen Anforderungen in Schiltach mit seiner schwierigen Topografie tatsächlich erfüllen könne. Stadtbaumeister Roland Griebhaber berichtete von ausführlichen Testfahrten in Schiltach, in deren Folge man zur Überzeugung gelangt sei, dass der Wagen insbesondere für die Fahrten im innerstädtischen Bereich zur Abfalleimerleerung oder Grünanlagenpflege geeignet sei. Kurz wurde darüber diskutiert, ob das Anmieten einer Batterie Sinn machen könne. Dies wurde in der Diskussion jedoch wieder verworfen, zumal man eine Garantie von fünf Jahren auf die gekaufte Batterie erhalte. Insgesamt zeigten sich die Gemeinderatsmitglieder davon überzeugt, dass der Erwerb eines geräuscharmen und abgasfreien Fahrzeugs für den innerstädtischen Einsatz sehr sinnvoll sei, weshalb die Beschaffung entsprechend dem günstigeren Angebot einstimmig beschlossen wurde. In diesem Zusammenhang lobte Bürgermeister Thomas Haas die Fahrzeugpflege und -wartung durch den städtischen Bauhof. Diese werde außerordentlich professionell und fachgerecht vorgenommen, weshalb alle städtischen Fahrzeuge eine überdurchschnittlich lange Lebensdauer hätten.

9. Hauptstraße 8, Umbau

- Vergabe Ingenieurvertrag Heizung, Lüftung, Sanitär

Stadtbaumeister Roland Griebhaber ging darauf ein, dass man für den Umbau der ehemaligen Post im Gebäude Hauptstraße 8 zu einer Physiotherapie-Praxis Ingenieurleistungen im Bereich Heizung, Lüftung und Sanitär beauftragen müsse. Aufgrund langjähriger Erfahrungen wurde von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, den Planungsauftrag dem Büro ENTEK zu übertragen. Firmeninhaber Michael Knecht hat ein Angebot nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) abgegeben, das die üblichen Grundlagen enthalte und sehr weit unten eingestuft ist.

Ein Gemeinderatsmitglied konnte sich wie schon in früheren Fällen nicht mit dem Angebot anfreunden, weil er die HOAI insgesamt in Zweifel zieht und den prozentualen Anteil des Ingenieurhonorars im Vergleich zur eigentlichen Bauleistung für völlig unverhältnismäßig hält.

Bürgermeister Thomas Haas wies zum wiederholten Male darauf hin, dass die Kommunen an die Anwendung der HOAI gebunden sind. Einzige Alternative wäre das direkte Projektieren mit den jeweiligen Handwerkern, wodurch man jedoch keine Planunterlagen bekomme, die demnach zusätzlich beauftragt werden müssten. Außerdem habe man insbesondere bei kleineren Vorhaben schlechte Erfahrungen mit dem Projektieren gemacht. Stadtbaumeister Roland Griebhaber wies zudem darauf hin, dass der Honoraranteil an den Gesamtkosten im Verhältnis zwar relativ hoch aussehe. Jedoch stecken naturgemäß enorme Leistungen für insgesamt drei Gewerke darin, die nicht unterschätzt werden sollten.

Nach der Diskussion wurde der Auftrag schließlich mit nur einer Nein-Stimme wie angeboten an das Ingenieurbüro ENTEK aus Hardt vergeben.

10. Straßenbenennung im Bereich Höfle

Im Bebauungsplangebiet „Oberes Bickenmäuerle“ gibt es einen kurzen Stichweg, der links von der Auffahrt zum Höfleweg abzweigt und vier Grundstücke erschließt. Es stellt sich nun die Frage, ob dieser Weg eine eigene Bezeichnung erhalten soll, um die Hausnummerierung der bereits bestehenden Gebäude entlang dem Höfleweg nicht ändern zu müssen. Eine Alternative wäre nach Ansicht des Vermessungsamtes eine Durchnummerierung mit Unternummern, so dass die erschlossenen Bauplätze die Bezeichnungen Höfleweg 1, 1/1, 1/2 und 3 bekommen würden.

Die Gemeinderäte schlossen sich der Auffassung des Vermessungsamtes an und verzichteten einhellig auf eine neue Straßenbezeichnung, die möglicherweise zu mehr Verunsicherung führen könnte, wenn im Notfall schnell eine Adresse gefunden werden muss.

11. Anfrage, Verschiedenes

a) Ausschreibung der Bauarbeiten für die Umgestaltung des Bahnhof-Umfelds

Stadtbaumeister Roland Griebhaber informierte die Gemeinderatsmitglieder darüber, dass der öffentlichen Ausschreibung der Umbauarbeiten des Bahnhof-Umfelds sechs Interessenten, die Ausschreibungsunterlagen angefordert haben. Dennoch musste man beim Submissionstermin leider feststellen, dass kein Angebot abgegeben wurde, obwohl das Auftragsvolumen mit geschätzten 400.000 Euro durchaus auch in finanzieller Hinsicht für eine interessanten Auftrag spricht. Die Ausschreibung muss nunmehr nach den Vorgaben der VOB aufgehoben werden, um in eine freihändige Vergabe einsteigen zu können. Auf Nachfrage haben die Baufirmen darauf verwiesen, dass ihre Auftragsbücher voll seien und man momentan nicht über freie Kapazitäten verfüge, um einen solch großen und durchaus interessanten Auftrag anzunehmen. Bürgermeister Thomas Haas bedauerte diese Entwicklung, die zudem zu einer deutlichen Bauzeitverzögerung führen wird. Baubeginn für die dreimonatige Maßnahme dürfte damit frühestens Anfang Juni 2018 sein, wenn in der Kürze der Zeit überhaupt ein Unternehmen dafür gewonnen werden kann.

Nach kurzer Diskussion ermächtigten die Gemeinderatsmitglieder den Bürgermeister einhellig dazu, den Auftrag freihändig zu vergeben, sobald ein angemessenes Angebot vorliegt. Dies soll das Vergabeverfahren beschleunigen, um nicht noch mehr Zeit zu verlieren.

b) Legionellen Belastung in der Friedrich-Grohe-Halle

Auf Nachfrage eines Gemeinderatsmitglied bestätigte Stadtbaumeister Roland Griebhaber, dass noch keine Entwarnung bezüglich der Legionellen-Belastung im Trinkwasser der Friedrich-Grohe-Halle gegeben werden kann, da zunächst noch verschiedene Beprobungen und Untersuchungen vorzunehmen sind. Die Trinkwasserbelastung in der Halle ist mit einer Legionellenzahl von 300 KBE/100 ml zwar sehr gering. Die Nutzung des Trinkwassers zum Trinken, zur Zubereitung von Speisen und Getränken sowie zum Händewaschen ist daher ohne Einschränkung möglich. Es bestehe insoweit kein Grund zur Beunruhigung. Jedoch sollten immungeschwächte Sportlerinnen und Sportler im Moment besser zu Hause duschen, um zu vermeiden, dass sie beim Duschen in der Halle das vernebelte Wasser einatmen.



Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Freitag, 16. März 2018, bei achtwöchentlicher Abfuhr ist sie erst am Freitag, 27. April 2018.



Die Biotonne wird am Montag, 12. März 2018 geleert.

Die blaue Altpapiertonne wird am Donnerstag, 05. April 2018 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien), wird am Freitag, 16. März 2018 abgeholt.



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Dienstag, 13.03.2018

16.30 bis 18 Uhr

offener Kindertreff für alle Grundschul Kinder
In der Werkstatt stellen wir eine Osterhasenkette oder -girlande aus Ton her.

Mittwoch, 14.03.2018

16 bis 18.30 Uhr

„Treff ab 4“ für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4.
Das Jugendtreff-WM-Turnier geht weiter.

19 Uhr

Planungstreffen aller interessierten Vereinsvertreter und Privatpersonen, die sich gerne am diesjährigen Sommerferienprogramm beteiligen möchten.

Welche Unterlagen benötigen Sie für Ihren Rentenanspruch?

Für alle Rentenansprüche ...

- Ihre Rentenversicherungsnummer
- Rentenauskunft oder Versicherungsverlauf
- Personalausweis oder Reisepass
- Krankenversicherungskarte
- Persönliche Steueridentifikationsnummer
- Bankverbindung mit BIC und IBAN
- Bei Bezug von Sozialleistungen, Bescheid Krankenkasse, Arbeitsamt usw.
- Bei Kindererziehungszeiten Familienbuch oder Geburtsurkunde
- Nachweis der Berufsausbildung
- Bei Beamtenzeiten Festsetzungsblatt der Versorgungsdienststelle

Rentenansprüche können bei den **Bürgermeisterämtern** sowie den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung gebührenfrei gestellt werden.

Hierzu benötigen Sie eine aktuelle Rentenauskunft. Rentenauskünfte können Sie direkt bei der DRV-BW, Villingen-Schwenningen (Tel.07721/99150), auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung bzw. über das Bürgermeisteramt Schiltach (Tel.5825) anfordern.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Freitag: 09 - 12 Uhr

Donnerstag, 08. März, 18:00 -19:00 Uhr

Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.
Fit im Alter – Rückenfit
Gottlob-Freithaler-Haus, Schloßbergsaal

Donnerstag, 08. März, 20:00 Uhr

VHS Schiltach/Schenkenzell
Wüten-Toben-Traurig sein
katholischer Kindergarten St. Martin

Freitag, 09. März, 19:00 Uhr

VHS Schiltach/Schenkenzell +
Imkerverein Schiltach-Lehengericht
Faszination Biene
Gottlob-Freithaler-Haus

Freitag, 09. März, 19:30 Uhr

Obst- und Gartenbauverein Schiltach u. Umgebung e.V.
„Die besondere Wirkung von Gemüse“
Vortrag mit Dipl. oec. troph. Gertrud Mellert, Donaueschingen
Friedrich-Grohe-Halle

Samstag, 10. März, 10:00 – 15:00 Uhr

SPD-Ortsverein Schiltach
SPD-Hallenflohmarkt
Friedrich-Grohe-Halle

Samstag, 10. März, 14:00 – 16:00 Uhr

Obst- und Gartenbauverein Schiltach u. Umgebung e.V.
Schnittkurs alter ungepflegter Obsthoheebäume
Streuobstwiese auf dem Gründlebühl

Samstag, 10. März, 20:00 Uhr

Treffpunkt-Team

kleinKUNST im Treffpunkt: Alfred Metzler und Thomas Hafen lesen im Treffpunkt
Treffpunkt

Dienstag, 13. März, ab 08:45 – 11:00 Uhr
Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell e.V.
Morgenwanderung mit Gerlinde Götz
Treffpunkt: Brunnen vorm Lehengerichter Rathaus

Mittwoch, 14. März, 19:30 Uhr
VHS Schiltach/Schenkenzell
Wanderparadies Französische Inseln
Korsika, La Réunion und Mayotte
Friedrich-Grohe-Halle

Öffnungszeiten Museen:
Museum am Markt und Schüttesägemuseum
Winterpause bis einschließlich 23. März. Ab 24. März beide Museen täglich geöffnet von 11:00 – 17:00 Uhr. **Sonderausstellung im Museum am Markt: „Lehengericht im Bilde der Kunst“** von 24. März bis 07. Oktober 2018. Sonderöffnungszeiten für Gruppen nach Voranmeldung (Tel. 07836 5875)

Apothekenmuseum
Winterpause: 01. November bis 31. März.
Gruppen können nach Voranmeldung (Telefon: 0 78 36 / 3 60 oder 15 14) ganzjährig das Museum besuchen.
Eintritt 2,00 Euro

Hansgrohe Aquademie
Markenwelten, Museum und Café
Montag bis Freitag von 7.30 bis 19 Uhr und samstags, sonntags sowie an den Feiertagen von 10 bis 16 Uhr.
Eintritt frei!

Vortrag „Geschichte der Lehengerichter Höfe“
Unter dem Motto „Lebendiges Lehengericht 1817-2017“
gibt es einen weiteren Vortrag zur „Geschichte der Lehengerichter Höfe“.

Wollten Sie nicht schon immer etwas über die historische Entwicklung der Lehengerichter Höfe erfahren? **Am Freitag, dem 16. März 2018**, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen zu erweitern.

Die Geschichte der Lehengerichter Höfe reicht weit in die Vergangenheit zurück. Der Vortrag deckt damit eine weite Zeitspanne ab. Der Zuhörer kann sich somit auf einen umfangreichen und hochinteressanten Vortrag freuen.

Im ersten Teil wird der Referent Dr. Helmut Horn ausführlicher auf die Besiedelung und auf das Merkmal „Lehen“ eingehen. Im zweiten Teil werden die Höfe des Lehengerichts näher erläutert werden. Wann wurden sie erstmals erwähnt, welche gingen verloren, welche sind aus den Urhöfen neu erstanden?

Zu sehen ist auch eine Foto-Ausstellung des Historischen Vereins für Mittelbaden e.V., Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell „Leben und Arbeiten in Lehengericht“.

Die Landfrauen und der RKV Lehengericht sorgen für ihr leibliches Wohl. **Der Vortrag findet um 19:00 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle statt. Einlass ist ab 18.00 Uhr. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, das neue Buch „Lehengericht“ zu erwerben.**

Standesamtliche Nachrichten

Geburten im Februar 2018: -

Eheschließungen im Februar 2018: -

Sterbefälle im Februar 2018:
am 04.02.2018 in Schiltach:
Hildegard Munzinger geb. Reuff, Schiltach,
Vor Ebersbach1; 79 Jahre alt

am 05.02.2018 in Schiltach:
Gertrud Stellwag, Schiltach,
Vor Heubach 19; 91 Jahre alt

am 13.02.2018 in Schiltach:
Helene Hartmann geb. Hettich, Schiltach,
Vor Ebersbach 1; 94 Jahre alt

Vereinsmitteilungen



Aktivenversammlung und Kameradschaftsabend
zu unserer traditionellen Aktivenversammlung, nach der Fasnet, möchten wir Euch recht herzlich am Samstag, den 24.03.2018 um 18 Uhr in unser Vereinsheim "Zum Egehaddel" am Marktplatz in Schiltach einladen.

Tagesordnung:
1. Begrüssung durch den Vorstand
2. Zwischenbericht Kassierer
3. Wahlen
4. Fragen und Anregungen aus dem Verein
5. Termine 2018

Bringt bitte wie jedes Jahr Masken und Fell bezüglich Reparaturbedarf mit!

Wir würden uns über kleine Spenden an Leckereien und Fingerfood für unser Büffet am Kameradschaftsabend freuen, der im Anschluß an die Aktivenversammlung stattfindet.

Wir freuen uns Euch recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

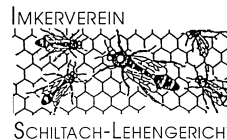
Leihhäs
Wolltet Ihr schon immer mal nicht nur am Strassenrand stehen sonder erfahren wie es ist im Narrenkleid Spaß zu haben und die Fasnet live miterleben?

Wir bieten Euch auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit dazu. Nette Leute kennen lernen und die Fasnet in voller Bandbreite kennen zu erleben.

Wenn Ihr Interesse habt, so könnt Ihr Euch bitte bis zum **17.03.2018** bei einem Mitglied des Komitees bewerben.

Wenn Ihr Fragen habt könnt Ihr Euch auch gerne bei unserm 1. Vorstand Jens Wolber melden, Telefon 07836/7468.

Wir freuen uns auf Euch.



Imkerverein Schiltach-Lehengericht

Am Freitag, 9. März um 19.00 Uhr findet zusammen mit der Volkshochschule im Schlossbergsaal ein Vortrag statt. Herr Bruno Binder Köllhofer, Bienenzuchtberater bei Regierungspräsidium Freiburg spricht über "Faszination Bienen". Ein Thema das Einblicke, auch für Nichtimker, in die geheimnisvolle Welt der Bienen zeigt. Der Imkerverein lädt alle dazu recht herzlich ein.



Osterhasen schaffen Perspektiven

In den Supermarktregalen türmen sich wieder Schokohasen, Schoko-Eier und Pralinen für das Osterfest. Und noch immer stecken Armut, Hunger und Kinderarbeit in fast allen Osterleckereien.

Eine Alternative dazu sind Produkte des Fairen Handels. Fair gehandelte Schokolade ist ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt. Die Kakaobauern erhalten einen Preis für die Schokolade, der ihre Produktionskosten deckt und der zudem Investitionen in die Zukunft ermöglicht. Auf Sao Tomé heißt das beispielsweise konkret, dass Fermentierungs- und Trocknungsanlagen gebaut werden können, um eine bessere Kakaqualität zu produzieren und die Abhängigkeit vom kommerziellen Zwischenhandel zu durchbrechen. Der Faire Handel unterstützt die Bio-Umstellung und eröffnet den Zugang zum Weltmarkt.

Die Osterprodukte in den Weltläden haben einen sehr hohen Fair-Handels-Anteil, meist sind es sogar 100 Prozent. Für die Vollmilchschokolade werden nämlich nicht nur fair gehandelter Kakao und Rohrzucker verwendet, sondern auch faire Naturland Bio-Vollmilch aus Deutschland.

Jahrgang 1942/43

Der Jahrgang 1942/43 trifft sich am Freitag, dem 16.03.18 um 15.00 Uhr an der Stadtbrücke zur Fahrt mit privat PKW nach Herrenzimmern ins Gasthaus "Sonne".



Männergesangverein „Eintracht“ Schiltach

Jahreshauptversammlung

Der Männergesangverein „Eintracht“ Schiltach 1896 e.V. hat am Freitag, dem 16.03.2018 seine Jahreshauptversammlung für das Jahr 2017.

Beginn ist um 19.30 Uhr im Gasthaus Sonne, (Nebenzimmer).

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vors.
2. Totenehrung
3. Rückblick und Vorschau 1. Vors.
4. Bericht des Schriftführers
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Kassierers und der Vorstandschaft
8. Bericht der Chorleiterin
9. Grußworte
10. Wahlen:
2. Vorsitzender,
Schriftführer
11. Ehrungen
12. Anträge
13. Aussprache

Die Mitglieder des Vereins sind herzlich eingeladen.



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Häsrückgabe in der Zunftstube:

Am Freitag, den 09.03.18 von 19 -20 Uhr.

Und Samstag, den 10.03.18 von 10 -11.30 Uhr.

Zunfttratsitzung:

Am Mittwoch, den 28.03.18 um 19:30 Uhr in der Zunftstube.

Aktivenversammlung:

Am Freitag, den 06.04.18 um 20 Uhr in der Zunftstube.



Obst- und Gartenbauverein Schiltach und Umgebung

Zu einem Schnittkurs für Obsthochstämme, mit Hans-Peter Walter, lädt der Obst- und Gartenbauverein Schiltach am 10. März um 14 Uhr alle Interessierten Obstbaum-Besitzer und Hobbygärtner ein. In dem Kurs geht es um den Erhaltungs- und Verjüngungsschnitt an alten ungepflegten Obsthochstämmen auf Streuobstwiesen. Ein fachgerechter Schnitt kann verhindern, dass alte Hochstämme zu schnell vergreisen und absterben.

Treffpunkt: Streuobstwiese auf dem Gründlebühl, Zufahrt über Zellershof oder Schlossberg, Parkmöglichkeiten beim Biotop, der Kurs ist kostenlos, Bei sehr schlechtem Wetter wird der Kurs auf den 17. März verschoben.

Zu einem Vortrag über das Thema „Die besondere Wirkung von Gemüse“

mit Dipl. oec. troph. Frau Gertrud Mellert vom Landwirtschaftsamt Donaueschingen, lädt der KOGV Rottweil und der Obst- und Gartenbauverein Schiltach ein.

Der Vortrag findet am Freitag 09. März um 19,30 Uhr im Foyer der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach statt, Unkostenbeitrag 2 EUR.

20000 (und damit nur fünf Prozent) Pflanzenarten dienen als Nahrungs-, Genuss oder Heilpflanzen oder werden technisch genutzt. Rund 1000 Arten werden als Gemüsepflanzen bezeichnet. In Deutschland stehen etwa 100 Arten in 800 Sorten zur Verfügung, allerdings sind auf den Märkten zumeist maximal 22 Arten vertreten.

„Im Privathaushalt bestreiten 16 Arten den Speiseplan“ Der Trend geht hin zu Fruchtgemüsen wie Paprika, Tomaten oder Auberginen, diverse Salate wie Rucola oder Frisée sind ebenfalls gefragt. Dies geht dabei zu Lasten der Kohlararten zugleich gibt es einen starken Anstieg bei den Tiefkühl- und Convenience-Produkten.

Dabei ist Gemüse mit einem Wasseranteil von 75 bis 97 Prozent, einem Kohlehydratanteil zwischen 3 und 20 Prozent, wenig Eiweiß und sehr wenig Fett ein ausgezeichneter Lieferant von Ballast- und Mineralstoffen (alle außer Fluorid).



Skiclub Schiltach e. V.

www.skiclub-schiltach.de

Fitnessgymnastik Dienstag, 13.03.18

Der Skiclub lädt von 18:30 bis 20:00 Uhr zur Fitnessgymnastik in die Friedrich-Grohe-Halle ein. Gäste sind herzlich willkommen.

MTB-Tour in den Bregenzerwald

13.07. – 15.07.18

Der Skiclub lädt vom 13. bis zum 15. Juli zu einer Mountainbike-Ausfahrt in den Bregenzerwald ein. Es ist geplant, dass an jedem Tag zwei Touren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angeboten werden. Jeder Teilnehmer kann sich jeden Tag neu entscheiden, welche Tour er mitfahren möchte. Die Übernachtung ist im Sporthotel „Krone“ in Schoppenau vorgesehen. Ein Anmeldung erfolgt über die Skiclub-Homepage.

SPD SPD-Ortsverein Schiltach

Einladung zum Besuch des Hallenflohmarktes in Schiltach.

Nun schon zum 23. Mal findet am 10. März 2018 der traditionelle Hallenflohmarkt des SPD-Ortsvereins Schiltach in der Friedrich-Grohe-Halle statt.

Der Flohmarkt startet um 11.00 Uhr und endet gegen 15.30 Uhr.

Alle Gegenstände des täglichen Bedarfs, wie gebrauchte Kleidung, Bücher, Spielzeug (kein Kriegsspielzeug) und Haushaltsgegenstände können angeboten und natürlich auch gekauft werden.

Für die Bewirtung sorgt in bewährter Weise das Team des SPD-Ortsvereins. Außerdem besteht Gelegenheit, in zwangloser Runde mit den Gemeinderäten der SPD ins Gespräch zu kommen.

Ein Erlös aus der Veranstaltung kommt wie jedes Jahr der Jugendarbeit in Schiltach zu Gute.

Auf Ihren Besuch freuen sich der SPD-Ortsverein Schiltach und die zahlreichen Verkäufer.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvvgg-schiltach.de

Ergebnisse:

A-Junioren

SG Kaltbrunn-Schiltach – SG Kippenheim 3:0

Im Nachholspiel am vergangenen Freitagabend gegen die SG aus Kippenheim, setzten sich die A-Junioren der SG Kaltbrunn-Schiltach bei schwierigen Bedingungen mit 3:0 durch. Mit diesem Sieg rückte man in der Tabelle an das obere Mittelfeld heran und belegt den 7. Tabellenplatz. Die Tore für die heimische SG erzielten Max Finkbeiner (2) & Jan Bullinger. Glückwünsch zum erfolgreichen Start!



SC Orschweier II – SpVgg Schiltach II

ausgefallen

SC Orschweier I – SpVgg Schiltach I

ausgefallen

Vorschau:

Freitag, 09.03.2018,

19:30 Uhr, Kreisliga A-Junioren

SG Ottenheim – SG Kaltbrunn-Schiltach

Beim Tabellenzweiten dürften die Trauben hoch hängen. Dennoch wird man nichts unversucht lassen, um zumindest einen Punkt mit auf die Heimreise zu nehmen.

Samstag, 10.03.2018,

11:30 Uhr, Kreisliga B-Junioren

SC Lahr II – SG Kaltbrunn-Schiltach

Beim Tabellenfünften in Lahr wird die SG Kaltbrunn-Schiltach als Tabellenzweiter natürlich auf Sieg spielen, um an Tabellenführer FV Sulz, der mit einem Punkt Vorsprung die Tabelle anführt, allerdings auch mit einer Begegnung im Vorsprung ist, dran zu bleiben.

14:00 Uhr in Kaltbrunn, Bezirkspokal C-Junioren

SG Kaltbrunn-Schiltach – SG Ried

Kann man im Bezirkspokal den Heimvorteil nutzen und die nächste Runde erreichen.

18:00 Uhr, Vorbereitungsspiel der Frauen

SG Hornberg-Kirnbach-Schiltach – FC Fischerbach

Die Damen der SG SchHoKi testen in Kirnbach gegen den FC Fischerbach.

Sonntag, 11. März 2018,

13:00 Uhr, Kreisliga B

SV Münchweier II – SpVgg Schiltach II

Die 2. Mannschaft der SpVgg Schiltach steht auf einem tollen 5. Tabellenplatz und will diesen in Münchweier auch behaupten.

15:00 Uhr, Kreisliga A

SV Münchweier I – SpVgg Schiltach I



Nach dem überraschenden Ausfall des Nachholspieles beim SC Orschweier steht für die Elf von Trainer Kai de Fazio die nächste schwere Aufgabe an. Am Sonntag ist man zu Gast beim SV Münchweier, der zuletzt im Nachholspiel zu Hause gegen den SV Mühlenbach mit einem klaren 4:0 Erfolg aufhorchen ließ. Das heißt man ist gewarnt ob der Heimstärke des Gastgebers, aber wird keinesfalls ohne Chance anreisen. Im Gegenteil: Man ist gewillt der Elf von Spielertrainer Marco Spitzer, der zusammen mit sei-

nem Bruder Tobias auch die vereinsinterne Torjägerliste des SV Münchweier anführt, das eigenen Spiel aufzuzwingen, um am Ende mit einem zählbaren Erfolg die Heimreise ins Obere Kinzigtal anzutreten.

„In Münchweier wollen wir mutig agieren und versuchen, das Spiel zu kontrollieren, um bei einem starken Gegner etwas Zählbares mitzunehmen. Allerdings sind einige Spieler angeschlagen, so dass wir wohl nicht aus dem Vol-len schöpfen können“, so die Vorschau von Trainer de Fazio auf die nächste Begegnung.

AH-Abendtreff:

Der nächste Treff der AH-Senioren ist am Freitag, 23. März 2018. 03.2018. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr auf der Kanzel bei der Stadtbrücke. Von dort aus laufen wir über Vor Heubach, Vor Leubach, Vor Sulzbach und unterhalb des Löchlehofes vorbei nach Halbmeil und kehren dort im Gasthaus „Kreuz“ ein. Zurück kommen wir mit dem Zug ab 23:00 Uhr in Wolfach-Halbmeil.



www.tvschiltach.de

Über hundert Kinder in der Hausacher Sporthalle, ein riesen Gewusel, an vielen Geräten wird geturnt, Kampfrichter bewerten die Übungen und viele neugierige Kinder- augen, die die Übungen der eigenen Riege und auch an den anderen Geräten genau beobachten. Das ist die Stimmung bei den Bezirksmannschaftswettkämpfen im Bezirks- klassen-Gerätevierkampf der Mädchen. Im ersten Durchgang waren fast 400 Kinder in der Gauklasse am Start.

Für viele der Kinder ist dies in 2018 der erste Wettkampf. Eine tolle Stimmung in der Hausacher vor vielen Zuschauern, darunter viele Eltern die mit ihren Kindern mit fieberten und meist nervöser waren als die Kleinen. Eine breite Leistungsdichte bei den P Übungen gab es zu sehen, denn bei der Siegerehrung standen fünf Teams aus verschiedenen Vereinen des Badischen- Schwarzwald- Turngaues auf dem obersten Treppchen. „Schau das Mädchen mit dem blauen Anzug kann die Übung die wir gerade trainieren schon sehr gut“ sagte eine kleine Turnerin aus Schonach, die mit großen Augen zum Schwebebalken schaute, während sie in der Reihe auf ihren Vortrag wartete. Ein toller Wettkampftag in Hausach der zeigte, was das Kinderturnen im Gau ausmacht und der neben dem sport- lichen Charakter viel Spaß und Freude, nicht nur für die Kinder selbst, brachte.

Vier Mannschaften aus Schiltach nahmen erfolgreich daran teil.



2. Platz von links nach rechts Lilly Heinsius, Sarah Kopp, Lina Duffner, Kora Wöhrle

Hier die Ergebnisse:

Jahrgang 2003 und jünger:

2. TV Schiltach (Kora Wöhrle, Lina Duffner, Lilly Heinsius, Sarah Kopp) 163,40 Pkt.

Jahrgang 2005 und jünger:

6. TV Schiltach (Anni Krämer, Emilie Zwick, Lina Scharer) 159,35 Punkte

Jahrgang 2007 und jünger:

6. TV Schiltach (Romy Dietrich, Lara Sauer, Laura Schmieder) 137,85 Punkte

Jahrgang 2009 und jünger:

7. TV Schiltach (Lina Summ, Helen Bühler, Marie Bächle, Chiara Martinez) 139,05 Pkt.



Alle Teilnehmerinnen

TV Turnen

Durchwachsender Wettkampf reicht für Punktgewinn

Die Frauen des TV Schiltach haben beim zweiten Vorrundenwettkampf der Landesliga in Heidelberg am vergangenen Sonntag die TSG Seckenheim mit 128,85:126,2 Punkten geschlagen. Jedoch mussten sich die Athletinnen dem Gastgeber, dem SG Kirchheim, geschlagen geben.

Der Wettkampf begann für die Schiltacher Turnerinnen am Boden grundsolide. Den Höchstwert an diesem Gerät erturnte Lea Müller, die erstmals die Mannschaft aus dem Kinzigtal unterstützte. Am Sprung offenbarten sich dann erste Unsicherheiten. Noch sollten sie keine Auswirkungen auf das Mannschaftsergebnis haben, da jeweils ein guter Sprung von Zoe Kern, Josefa Kohlmann und Lea Müller in das Geräteergebnis einfließen.

Am Stufenbarren knüpften die Schiltacherinnen leider nicht an die guten Leistungen des Auftakts an und leisteten sich ein ums andere mal Fehler. War man bis hierhin noch Führender, wurde nun gegenüber den anderen Mannschaften an Boden verloren. Der negative Trend setzte sich am Balken fort: Nur Lena Bühler und Lea Müller trunten ihre Übungen fehlerfrei. Zoe Kerns Wertung ging trotz eines Sturzes nach ihrem Rückwärtssalto in das Mannschaftsergebnis ein, da auch ihre Mittturner Nerven zeigten. Der SG Kirchheim schob sich dadurch an die Spitze. Mit 129,4 und weniger als sechs Zehnteln Vorsprung entschied der Gastgeber den Wettkampftag für sich. Für das Team aus Schiltach gilt es jetzt den Blick nach vorne zu richten: Am Samstag, den 17. März, wollen die Turnerinnen vor dem heimischen Publikum wieder stabilere Leistungen bringen. In diesem letzten Vorrundenwettkampf geht es gegen den starken TV Waldhof sowie den TV Brötzingen.



WKG siegt weiter: Top-Begegnung am Wochenende

Die Wettkampfgemeinschaft Griesheim-Schiltach hat trotz einiger Ausfälle am Heimwettkampftag gegen den Rastatter TV die Form stabilisiert und einen klaren Sieg mit 253,40 zu 228,20 Punkten errungen.

Andreas Feigel fehlte dieses mal, mit Steven Mattner sprang jedoch ein anderer Routinier am Pferd sowie am Barren ein. Auch Stefan Heinzelmann durfte dieses mal wieder die Zuschauer mit starken Krafthalten an den Ringen begeistern.

Nach ausgeglichenen Ergebnissen am Boden konnten die Turner der WKG Griesheim-Schiltach am Seitpferd einen 6 Punkte Vorsprung erturnen. Am Sprung wurde der Abstand vom Rastatter TV wieder etwas verkürzt, aber am Barren und besonders am letzten Gerät, dem Reck, setzte sich die turnerische Stärke der Heimmannschaft durch.

Die mannschaftliche Geschlossenheit der Wettkampfgemeinschaft war wieder der Weg zum Erfolg. Steven Mattner zeigte am Reck, Barren und Seitpferd, dass er von seinem turnerischen Können nichts verlernt hat und holte wichtige Punkte. Vincent Haennel zeigte schon wie im letzten Wettkampf seine besondere Klasse. Er turnte alle sechs Geräte mit hochklassigen Übungen und erreichte mit 70,30 Punkten wieder die beste Tagesleistung.

Da der TV Schonach ebenfalls seinen dritten Wettkampf gewonnen hat, rückt er nun Dank der besseren Gerätepunkte auf den ersten Tabellenplatz. Schon am nächsten Samstag kommt es in Schonach zum entscheidenden Wettkampf um die Tabellenspitze.



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

pflgehelden
24h häusliche Betreuung

Liebevolle Pflege- & Betreuungskräfte aus Polen

Jetzt Kosten kalkulieren!

☎ 0 78 05 / 48 90 037
www.pflegehelden-offenburg.de/preis-kalkulation

Die Alternative zum Pflegeheim

Pflege mobil
an Wolf und Kirabg

für die individuelle Senioren- und Krankenpflege zu Hause

Das persönliche Gespräch und Ihr Vertrauen sind uns wichtig.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Jederzeit erreichbar unter Telefon **0 78 34 / 86 73 03**

Frank Urbat • Hauptstr. 24 • 77709 Wolfach • www.pflegemobil-wol.de

				3	5		
9			5			8	4
			4	2		7	9
		9		7	8	1	
7		6		4		2	3
	8	2	6			9	
2	4		3	1			
1	9			8			5
		8	9				

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Lesespaß
für die ganze Familie!

reiff amtliche nachrichtenblätter.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

08.03.2018 Do.	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
09.03.2018 Fr.	Alte Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 24 24 00	Marktstr. 15	78713 Schramberg (Talstadt)
	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
10.03.2018 Sa.	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
11.03.2018 So.	Alte Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 24 24 00	Marktstr. 15	78713 Schramberg (Talstadt)
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
12.03.2018 Mo.	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
13.03.2018 Di.	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
14.03.2018 Mi.	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach

⚕

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden Alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E-mail: claudia.hettich@sos-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Fr. 7.30 - 18.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Gesprächskreis für Trauernde

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Wolfach/Kinzigtal

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner, »Essen auf Rädern«, Kurberatung für Kinder, Mütter und Senioren sowie Ferienerholung für Kinder und Jugendliche sind unter der Telefonnummer 07832/99955-0 erreichbar. Die Beratung ist kostenlos; Hausbesuche sind möglich.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0, Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

- Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.
- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
 - Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
 - Migrationsdienst
 - Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
 - Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt, Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Freitag, 9. März

Kaffee und Kuchen im Treffpunkt – Café

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke.

Die Ausstellung „Samples“ von Werner Bliß bietet Einblicke in 20 Jahre künstlerisches Arbeiten. Sie ist heute geöffnet von 14.30 – 17.30 Uhr.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Bücherregalen.

Samstag, 10. März

kleinKUNST IM



Alfred Metzler und Thomas Hafen lesen im Treffpunkt



Zum Abschluss der 10. kleinKUNST – Reihe im Treffpunkt sind die beiden Autoren und Kolumnisten Thomas Hafen und Alfred Metzler in der Treffpunkt – Stube zu Gast. Am Samstag, 10. März lesen sie aus ihren Büchern, dazu gibt es Livemusik von der Band „Snapshot“.

Alfred Metzler ist im Treffpunkt kein Unbekannter. Er trat schon früher in der kleinKUNST – Reihe auf – damals allerdings als Zauberer. Auch Thomas Hafen ist in Schiltach durch den Historischen Verein bekannt. Nun haben der Lehrer und der Kulturwissenschaftler gemeinsam bereits zwei Bücher veröffentlicht: „Zweistimmig“ und „Zwei weiter“. Darin finden sich Geschichten von Pubertierenden, die keiner versteht, von Erwachsenen, die man nicht verstehen kann, von den Tücken der Technik und des Alterns. Die Autoren fördern das Komische im Tragischen und den Schwarzwald in der Welt zu Tage. Oder, nach eigener Aussage, auch umgekehrt. Die Livemusik von dieser humorvollen Lesung bietet die Band „Snapshot“. Hinter diesem Namen verbergen sich Roland Jäckle und Hannah Schiekofen. Sie bilden ein Duo der besonderen Art: Perfektes Gitarrenspiel begleitet eine ausdrucksstarke Stimme.

Der kleinKUNST – Abend mit Alfred Metzler, Thomas Hafen und der Band „Snapshot“ beginnt am Samstag, 10. März um 20 Uhr, Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Das Treffpunkt – Team bewirbt vorab und in der Pause mit Kaltgetränken.

Sonntag, 11. März

Einkehr zu Kaffee und Kuchen

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr nach dem Sonntagsspaziergang. Auch Kaltgetränke finden sich auf der Speisekarte.

Die Ausstellung „Samples“ von Werner Bliß bietet Einblicke in 20 Jahre künstlerisches Arbeiten. Sie ist heute geöffnet von 14.30 – 17.30 Uhr.

Montag, 12. März

Volkliedersingen im Treffpunkt

Jeden zweiten Montag im Monat gibt es im Treffpunkt die Gelegenheit, alt bekannte Volkslieder gemeinsam zu singen. Das nächste Volkliedersingen findet am Montag, 12. März um 14.30 Uhr statt. Die Sänger werden mit Instrumentalbegleitung unterstützt. Mit Liedblättern und Getränken ausgerüstet, steht einem vergnüglichen Nachmittag nichts mehr im Weg. Alle, die gerne Singen, sind herzlich willkommen. Info: Gisela Schreiber, Tel. 2019.

Mittwoch, 14. März

Frische Waffeln locken in den Treffpunkt

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich in die Treffpunkt – Stube ein. Wie jeden Mittwoch stehen heute auf der Speisekarte frische Waffeln. Außerdem gibt es Brezeln, Tee, Kaffee und Kaltgetränke.

Die Ausstellung „Samples“ von Werner Bliß bietet Einblicke in 20 Jahre künstlerisches Arbeiten. Sie ist heute geöffnet von 14.30 – 17.30 Uhr.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Vorschau:

Spielbegeisterte treffen sich bei „Wer spielt gewinnt...!“

Bei „Wer spielt gewinnt...“ wird nicht nur ans Spielegewinnen gedacht, sondern auch an einen (Zu-)Gewinn anderer Art: Neue Kontakte knüpfen, neue Spiele kennen lernen, Gleichgesinnte treffen, Spaß haben. Am Sonntag, 18. März findet zwischen 14.30 und 17.30 Uhr der nächste Spielernachmittag unter dem Titel „Wer spielt gewinnt...!“ im Treffpunkt statt. Herzlich willkommen sind dann alle Spielbegeisterten. Allein, in der Gruppe oder als Familie – das Spielteam des Treffpunkts freut sich auf alle Gleichgesinnten. Mitarbeiterinnen des Treffpunkts werden anwesend sein, Tische zum Spielen bereitstellen und bei Bedarf mitspielen. Es kann jedes beliebige Spiel gespielt werden – jede Idee ist willkommen. Die Gäste können gerne eigene Spiel mitbringen, eine „Grundausstattung“ (Karten, Würfel, u. m.) ist im Treffpunkt vorhanden. Meist entsteht eine „Rommé“ – Runde, auch „Mensch-ärgere-dich- nicht“ und „Rummy Cup“ sind immer sehr beliebt. Verstärkung ist herzlich willkommen.



Volkshochschule

Reisebericht: Wanderparadies französische Inseln, Korsika, La Réunion und Mayotte

Korsika, La Réunion und Mayotte bieten viele Möglichkeiten für unvergessliche Wanderungen. Die Anforderungen reichen von „leicht“ bis „nur für Erfahrene mit guter Kondition“. Da ist für jeden etwas dabei. GR20 auf Korsika ist ein besonderer Leckerbissen im korsischen Hochgebirge. „Dieser schwierige Weg zählt zu den weltweit schönsten

Routen.“ So steht es in einer Broschüre über die „Grande Randonnée 20“. Und dann noch: „Dieser Weg ist für erfahrene Wanderer.“ GRR1 und GRR2 auf La Réunion und GR1 auf Mayotte sind von ähnlicher Qualität. Aber auf allen drei Inseln gibt es auch viele Gelegenheiten zu kurzen Spaziergängen, leichter und trotzdem beeindruckend. Etwa 200 Bilder zeigen viele Facetten der Landschaften und der Wandermöglichkeiten. Für Fragen ist am Schluss reichlich Gelegenheit. Der Referent Rolf Weiss kennt diese Inseln von mehreren Besuchen.

Am Mittwoch, 14. März um 19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach.

Keine Anmeldung erforderlich, Abendkasse: 4,- Euro.

Ferienbetreuung in den Osterferien für Grundschul Kinder

Die Stadt Schiltach organisiert die Ferienbetreuung für Schiltach und Schenkenzell. Der Betreuungsvertrag kann sowohl für das gesamte Schuljahr (dann allerdings verbindlich), als auch für einzelne Ferien bei der Stadt Schiltach, Bürger-Info, Marktplatz 6, gestellt werden. Der Antrag sollte mindestens drei Wochen vor Ferienbeginn bei der Stadtverwaltung vorliegen. Es besteht die Möglichkeit, den entsprechenden Vertrag auf der städtischen Homepage unter www.schiltach.de herunterzuladen und ausgefüllt an die Stadt Schiltach zurück zu senden.

Die Betreuung in den Osterferien findet nur vormittags (7.00 Uhr bis 12.30 Uhr) statt. Zur genaueren Planung ist pünktliches Erscheinen der Kinder bis 8.15 Uhr Voraussetzung. Bei Krankheit muss das Kind bis 8.15 Uhr unter der Nummer des „Betreuungs-Handys“ entschuldigt werden.

Die Ferienbetreuung findet in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien statt, nicht jedoch in den Fasnets- und Weihnachtsferien. Nähere Infos zur Betreuung finden Sie auf der städtischen Homepage.

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Freiburg

Verordnung des Regierungspräsidiums Freiburg zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Verordnung – FFH-VO)

Das Regierungspräsidium Freiburg beabsichtigt, zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) eine Verordnung gemäß § 36 Absatz 2 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt mehrfach geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und weiterer Vorschriften vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4), zu erlassen.

Anlass hierfür ist die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen - zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013; FFH-Richtlinie), welche - zusammen mit der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten - zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013) Grundlage für die Errichtung des zusammenhängenden europäischen ökologischen Netzes mit der Bezeichnung NATURA 2000 ist. Innerhalb dieses Schutzgebietsnetzes sollen durch den Erhalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen die biologische Vielfalt und das europäische Naturerbe bewahrt werden.

Gemäß Artikel 4 Absatz 4 FFH-Richtlinie sind die FFH-Gebiete von den Mitgliedsstaaten als besondere Schutzgebiete auszuweisen. Dies erfolgt in Baden-Württemberg durch gebietsbezogene Bestimmungen des Landesrechts im Sinne des § 32 Absatz 4 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434).

Das nach § 36 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 3 in Verbindung mit § 23 Absatz 8 NatSchG für die Ausweisung zuständige Regierungspräsidium Freiburg kommt mit dem Erlass einer Rechtsverordnung den europarechtlichen Verpflichtungen nach.

Der Erlass soll mittels einer Sammelverordnung in Übersichtskarten sowie in Detailkarten mit genauer Abgrenzung der FFH-Gebiete im Maßstab 1:5.000 einschließlich der gebietsweise konkretisierten Erhaltungsziele für die in den FFH-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten erfolgen. Dies bedeutet, dass alle FFH-Gebiete im Regierungsbezirk Freiburg in einer Verordnung ausgewiesen werden.

Regierungsbezirksübergreifende FFH-Gebiete werden von demjenigen Regierungspräsidium ausgewiesen, in dessen Bezirk der überwiegende Flächenanteil des regierungsbezirksübergreifenden FFH-Gebiets liegt (§ 36 Absatz 3 in Verbindung mit § 23 Absatz 8 Satz 2 Halbsatz 1 NatSchG).

Eine Ausnahme besteht für das regierungsbezirksübergreifende FFH-Gebiet Ablach, Baggerseen und Walterer Moor – FFH 8020-341, das aufgrund Bestimmung durch die oberste Naturschutzbehörde Gegenstand der FFH-VO des Regierungspräsidiums Freiburg ist, obgleich der überwiegende Flächenanteil des FFH-Gebiets auf dem Gebiet des Regierungsbezirks Tübingen liegt (§ 36 Absatz 3 NatSchG in Verbindung mit § 23 Absatz 8 Satz 2 Halbsatz 2 NatSchG).

Der räumliche Geltungsbereich der Sammelverordnung des Regierungspräsidiums Freiburg erstreckt sich daher auf die Landkreise Freudenstadt und Rastatt im Regierungsbezirk Karlsruhe sowie auf die Landkreise Sigmaringen und den Zollernalbkreis im Regierungsbezirk Tübingen.

Die 59 zu verordnenden FFH-Gebiete betreffen 279 von 295 Gemeinden im Regierungsbezirk Freiburg sowie 4 Gemeinden im Regierungsbezirk Karlsruhe und 9 Gemeinden im Regierungsbezirk Tübingen.

Die im Bereich der FFH-Gebiete bestehenden Schutzgebietsverordnungen bleiben weiterhin gültig.

Der Entwurf der Verordnung mit der Anlage 1, die die festgelegten FFH-Gebiete näher bestimmt und die die in den jeweiligen FFH-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten sowie die zugehörigen lebensraumtyp- und artspezifischen Erhaltungsziele festlegt und der Anlage 2, die die Übersichtskarten und Detailkarten zur Gebietsabgrenzung der FFH-Gebiete enthält, liegt in Papierform beim Regierungspräsidium Freiburg, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg, Raum 1.38, für die Dauer von zwei Monaten, in der Zeit

vom 09. April 2018 bis einschließlich 08. Juni 2018

während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus.

Ergänzend wird der Verordnungsentwurf einschließlich der zwei Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Freiburg unter <http://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/Service/Bekanntmachung/Seiten/FFH-Verordnungen-RPF.aspx> veröffentlicht.

Des Weiteren wird der Verordnungsentwurf einschließlich der zwei Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung bei den folgenden räumlich betroffenen Naturschutzbehörden bei den Stadtkreisen und Landratsämtern im Regierungsbezirk Freiburg zur kostenlosen Einsicht während der Sprechzeiten elektronisch bereitgestellt:

- **Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald**, Stadtstraße 3 (Nebengebäude), 79104 Freiburg (Foyer im Erdgeschoss)
- **Landratsamt Emmendingen**, Bahnhofstraße 2/4, 79312 Emmendingen (1. OG Westend, Zimmer 125)
- **Stadt Freiburg**, Fehrenbachallee 12, 79106 Freiburg (Gebäude A, 3. OG, Zimmer 3.202)
- **Landratsamt Konstanz**, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz (2. OG, Raum Nr. B 225.)
- **Landratsamt Lörrach**, Entenbad 11-13, 79541 Lörrach-Hauingen (1. Stock, Infotheke FB Landwirtschaft und Naturschutz)
- **Landratsamt Ortenaukreis**, Badstraße 20, 77652 Offenburg (2. OG, Raum 268 A)
- **Landratsamt Rottweil**, Johanniterstraße 25, 78628 Rottweil (Eingangsbereich Erdgeschoss, Flur vor dem Treppenaufgang)
- **Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis**, Am Hoptbühl 5, 78048 Villingen-Schwenningen (Erdgeschoss, Zimmer 127)
- **Landratsamt Tuttlingen**, Bahnhofstraße 100, 78532 Tuttlingen (2. OG, Zimmer 273)
- **Landratsamt Waldshut**, Gartenstr. 7, 79761 Waldshut-Tiengen (Erdgeschoss, links, Räumlichkeiten des Landschaftserhaltungsverband Landkreis Waldshut e.V.)

Aufgrund regierungsbezirksübergreifender FFH-Gebiete wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei den Naturschutzbehörden der folgenden Landratsämter im Regierungsbezirk Karlsruhe elektronisch bereitgestellt:

- **Landratsamt Freudenstadt**, Herrenfelder Straße 14, 72236 Freudenstadt (Bau- und Umweltamt, 2. OG, Zimmer 245)
- **Landratsamt Rastatt**, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt (Kunden-Service-Center im Foyer)

Aufgrund regierungsbezirksübergreifender FFH-Gebiete wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei den Naturschutzbehörden der folgenden Landratsämter im Regierungsbezirk Tübingen elektronisch bereitgestellt:

- **Landratsamt Sigmaringen**, Leopoldstraße. 4, 72488 Sigmaringen (Flur Ebene 6, gegenüber Zimmer 608).
- **Landratsamt Zollernalbkreis**, Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen (2. OG, Zimmer 240)

Rechtsverbindlich sind nur das bei dem Regierungspräsidium Freiburg durchgeführte Verfahren und die dort öffentlich ausgelegten Unterlagen in Papierform.

Bedenken, Anregungen und Anmerkungen zu dem Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen können während der Auslegungsfrist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch (unter Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Umwelt, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg oder unter der E-Mailadresse FFHVO@rpf.bwl.de) beim Regierungspräsidium Freiburg vorgebracht werden. Hierzu kann das auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Freiburg bereitgestellte Formular verwandt werden.

Freiburg, den 15. Februar 2018
Regierungspräsidium Freiburg

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Vertretung bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Montag, 26.02. bis Sonntag, 11.03.2018 Pfarrer Diepen, Gutach, Tel. 07833/242

Montag, 12.03. bis Sonntag, 25.03.2018 Pfarrer Monninger, Zell a. H., Tel. 07835/3083

Schiltach

Donnerstag, 08.03.18

16.30 TWELVE – die Jungschar für Jungs und Mädchen der 5.-7. Klasse/Jugendraum

Freitag, 09.03.18

14.45 Probe des ökumenischen Kinderchors „Johannespatzen“/Pater-Huber-Saal

16.00 kleine Mädchen-Jungschar/ML-Haus

18.00 Jugendchor/ML-Haus

19.30 Jugendkreis JENGA/ML-Haus

21.00 Offener Treff im Fi-Café

Samstag, 10.03.18

09.15 bis

13.00 Konfirmandensamstag/ML-Haus

Sonntag, 11.03.18 – Lätare

10.00 Gottesdienst mit Prädikant Joachim Groß; gleichzeitig Kindergottesdienst PLUS

17.00 Gottesdienst beim Evang. Gemeinschaftsverband AB e.V., Schramberger Straße 20

Dienstag, 13.03.18

09.30 Krabbelgruppe/ML-Haus

16.00 Gottesdienst im Gottlob-Freithaler-Haus

19.45 Probe der Regionalkantorei in Gutach, Langenbacher Weg 13

Mittwoch, 14.03.18

09.00 Frauenbibelkreis/Kontakt Irene Armbruster Tel. 2754

17.00 Aktivgruppe/ML-Haus

20.00 Posaunenchorprobe/ML-Haus

Donnerstag, 15.03.18

14.30 Frauenkreis zum Thema „Wie ein Adler fliegen – wer kann das?“/ML-Haus

16.30 TWELVE – die Jungschar für Jungs und Mädchen der 5.-7. Klasse/Jugendraum

Schenkenzell

Sonntag, 11.03.18 – Lätare

09.00 Gottesdienst mit Prädikant Joachim Groß

Montag, 12.03.18

19.00 Frauenkreis zum Thema „Auf den Punkt bringen“/Nebenraum der Kirche

Dienstag, 13.03.18

17.30 Ökumenische Jungschar/Kath. Pfarrsaal

GOTTESDIENSTVORSCHAU

Sonntag, 18.03.18 – Judika

09.00 Gottesdienst in Schenkenzell mit Prädikantin Indre Meiler-Taubmann

10.00 Gottesdienst mit Taufen in Schiltach mit Prädikantin Indre Meiler-Taubmann; gleichzeitig Kinder- und Zwergengottesdienst

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20
Prediger Harald Weißer, Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
E-Mail: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir zu unseren Veranstaltungen ein:

Sonntag, 11. März

17.00 Uhr Gottesdienst mit Pred. H. Weißer
„Jesus in Gethsemane“ (Luk 22,39-46)

Mittwoch, 14. März

17.00 Uhr Gebetsstunde

Vorschau:

Sonntag, 18. März

17.00 Uhr Gottesdienst mit Pred. i.R. Erich Matter

Freitag, 23. März

9.30 Uhr Bibel & Brezel
„Jesus Christus, der Gekreuzigte“ (1Kor 2,1-5)
Mit Pred. H. Weißer

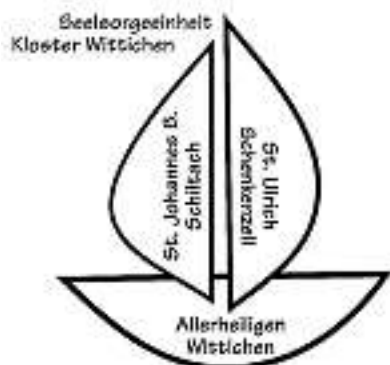


Es ist ein Kreuz, mit dem Kreuz. In Schulen, in Kindergärten, in öffentlichen Einrichtungen und manchmal sogar bis hin zu Gottesdiensthäusern und Kirchen fällt das Kreuz dem Zeitgeist zum Opfer. Das Kreuz muss weg, denn es steht im Weg beim Dialog der Kulturen und Religionen. Und vor allem es steht dem modernen, aufgeklärten Menschen im Weg, dieser Skandal des gekreuzigten Gottes.

Doch genau dieses Kreuz mit Jesus dran ist Gotteskraft und Gottesweisheit. Einzig und allein durch das, was am Kreuz geschah, bekommen wir Vergebung und werden gerettet. Genau deshalb hielt es Paulus für richtig, „unter euch nichts zu wissen als allein Jesus Christus, den Gekreuzigten“ (2,2).

Warum, weshalb, wozu? Darüber wollen wir beim nächsten Bibel- und Brezeltreff nachdenken. Herzliche Einladung mit dabei zu sein!

**Katholische Seelsorgeeinheit
„Kloster Wittichen“**



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion 2018

Liebe Schwestern und Brüder,
Armut und die Zerstörung der Umwelt gehören zu den großen Problemen unserer Zeit. Niemanden darf dies gleichgültig lassen, denn das hieße, Gottes Plan für die

Schöpfung und die Würde des Menschen zu verneinen.

„Die ganze Menschheitsfamilie“, so schreibt auch Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato si‘, soll „bei der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung“ (Nr.13) einbezogen werden.

Darum stellt uns Misereor mit der diesjährigen Fastenaktion vor die Frage:

„Heute schon die Welt verändert?“

Wer wollte bezweifeln, dass unsere Welt Veränderung braucht – hin zu einem guten Leben für alle, weltweit! Wie bei uns, steht auch die aktuelle Fastenaktion der Kirche in Indien unter dieser Frage. Dort setzen sich die Partner von Misereor für ein gutes Leben der Menschen am Rande der Gesellschaft ein: Auf dem Land suchen sie nach Lösungen für die Versorgung mit sauberem Wasser. In den Armenvierteln der Städte tragen sie mit Bildungsangeboten für Kinder und Frauen und durch die Stärkung der Rechte der Arbeiter und Handwerker zu einem menschenwürdigen Leben bei.

Bitte setzen Sie am kommenden Sonntag im Gebet, mit Aktionen in Ihrer Kirchengemeinde und bei der Misereor-Kollekte ein großzügiges Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe. Jede Spende trägt dazu bei, dass die Armen in Indien und weltweit ein menschenwürdiges Leben führen können.

Für das Erzbistum Freiburg
Erzbischof Stephan Burger

Gottesdienste vom 10.03. bis 18.03.2018

Schiltach St. Johannes B. – Schenkzell St. Ulrich – Wittichen Allerheiligen

Samstag, 10. März 2018

17.30 Uhr in Schiltach:

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit
(bis 18.15 Uhr bei Pfr. Soja)

18.30 Uhr in Schiltach:

Vorabendmesse (Pfr. Soja)
(im Ged. an Verst. d. Fam. Fischer u. Sum / Pfr. Werner Hundertmark)

Sonntag, 11. März 2018 – 4. Fastensonntag

9.00 Uhr in Wittichen:

Messfeier für die Pfarrgemeinde (Pfr. Soja)

10.30 Uhr in Schenkzell:

Messfeier für die Pfarrgemeinde (Pfr. Soja)

18.00 Uhr in Schenkzell:

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr in Schiltach:

Bußgottesdienst für die ganze Seelsorgeeinheit
(Pfr. Dr. Borek)

Dienstag, 13. März 2018

in Schiltach:

Krankenbesuch und Osterkommunion
Bitte rechtzeitig anmelden bei Pfr. Msgr. Dr. Borek, Tel: 96855

18.30 Uhr in Schiltach:

Messfeier in der Barmherzigkeitskapelle

Mittwoch, 14. März 2018

8.10 Uhr in Schiltach:

Schülergottesdienst (4. Klasse)

Donnerstag, 15. März 2018

8.30 Uhr in Wittichen:

Beichtgelegenheit (bis 9.15 Uhr)

9.30 Uhr in Wittichen:

Wallfahrtsmesse zur sel. Luitgard
(im Ged. an Maria Hauer)

in Wittichen:

Krankenbesuch und Osterkommunion
Bitte rechtzeitig anmelden bei Pfr. Msgr. Dr. Borek, Tel: 96855

Freitag, 16. März 2018

in Schenkzell:

Krankenbesuch und Osterkommunion

Bitte rechtzeitig anmelden bei Pfr. Msgr. Dr. Borek, Tel: 96855

18.30 Uhr in Schenkzell:
Messfeier (im Ged. an Maria u. Willi Intraschak / Lidwina Sosnizza)

Samstag, 17. März 2018 – Misereor-Kollekte

17.30 Uhr in Schenkzell:
Beichtgelegenheit in der Fastenzeit (bis 18.15 Uhr)

18.30 Uhr in Schenkzell:
Vorabendmesse
(im Ged. an Emma Maulbetsch / Klaus Dieterle / Walburga u. Albert Wilhelm / Veronika u. Egon Harter u. verst. Angeh. / Eugen Flaig u. verst. Angeh.)

**Sonntag, 18. März 2018 – 5. Fastensonntag
Misereor-Kollekte**

8.00 Uhr in Schenkzell:
Morgenlob (Laudes)

9.00 Uhr in Schiltach:
Messfeier für die Pfarrgemeinde

10.30 Uhr in Wittichen:
Messfeier für die Pfarrgemeinde als Familiengottesdienst

11.45 Uhr in Wittichen:
Taufe des Kindes Florian Waidele (Diakon Armbruster)

18.00 Uhr in Schenkzell:
Rosenkranzgebet

Termine und Hinweise

Schiltach St. Johannes B.:

Dienstag, 13.03.
19.30 Uhr Kirchenchorprobe im kleinen Saal

Mittwoch, 14.03.
9.30 Uhr Spiel- und Krabbelgruppe im kleinen Saal

Freitag, 16.03.
14.45 Uhr Kinderchorprobe der Johannesspatzen im kleinen Saal

16.00 Uhr Gruppenstunde der Erstkommunikanten im kleinen Saal

Schenkzell St. Ulrich:

Montag, 12.03.
9.30 Uhr Spiel- und Krabbelgruppe im Pfarrsaal

Dienstag, 13.03.
17.30 Uhr Ökum. Jungschar für Grundschüler im Pfarrsaal

19.30 Uhr Kirchenchorprobe in Schiltach
Treffpunkt: 19.15 Uhr Ochsenplatz

Mittwoch, 14.03.
14.30 Uhr Seniorengymnastik in der Unterkirche

16.00 Uhr Gruppenstunde der Erstkommunikanten im Pfarrhaus Schenkzell

Wittichen Allerheiligen:

Dienstag, 13.03.
20.00 Uhr Kirchenchorprobe im kleinen Klostersaal

Mittwoch, 14.03.
14.30 Uhr Generalversammlung des Seniorenwerkes Wittichen im Gasthaus „Martinshof“

Gemeinsame Hinweise für alle drei Pfarreien

**Haushaltsplan der Kath. Kirchengemeinde
Kloster Wittichen für die Jahre 2018 und 2019**

Der Haushaltsplan der Kath. Kirchengemeinde Kloster Wittichen wurde für die Jahre 2018 und 2019 in der Sitzung vom 28.02.2018 beschlossen und liegt in der Zeit vom 19.03. bis 03.04.2018 im Pfarrbüro in Schiltach zur Einsichtnahme aus.

„Erfrischend anders!“

Familienfreizeit für Pflege- und Adoptivfamilien vom 02. – 07.04.2018

Eine Auszeit für die ganze Familie, durchatmen und neu aneinander Freude zu finden: das sind unsere Orientie-

rungstage für Pflege- und Adoptivfamilien im Haus Feldberg-Falkau. Eine ganze Woche mit anderen, „ähnlich gestrickten“ Familien: Erfahrungen austauschen, miteinander lachen und erfrischt und gestärkt heimkehren. Vormittags beschäftigen wir uns im Kreis der Eltern damit, was die von uns gewählte Familienform uns bedeutet und welche Freuden und Belastungen sie mit sich bringt. Wir spüren nach, was uns in unserem Leben bisher geführt und getragen hat und wie wir weiterhin täglich aus unseren persönlichen Kraftquellen schöpfen können. Die besonderen Herausforderungen bei der Erziehung und Begleitung von Pflege- und Adoptivkindern kommen ebenfalls zur Sprache. Für die Vertiefung einzelner Fragen nehmen wir uns nach Bedarf Zeit.

Die Kinder und Jugendlichen treffen sich derweil zu Spaß und Spiel mit ihren spezifisch vorbereiteten Teamern. In der übrigen Zeit wechseln sich gemeinsame Unternehmungen mit frei verfügbarer Zeit ab.

Leitung: Elfi Hartung und Georg Hug
Buchung und Information: Haus Feldberg-Falkau, Schuppenhörlestr. 74, 79868 Feldberg, Tel. 07655/93310, email: falkau@familienferien-freiburg.de, Internet www.familienferien-freiburg.de

**Auf den Spuren des Apostel Paulus
Erzdiözese Freiburg organisiert Pilgerreise nach Griechenland 23.-30.04.2018**

Die Pilgergruppe begibt sich auf die Spuren des Apostels und der jungen Kirche und kommt mit der antiken wie der jüngeren Geschichte Griechenlands, seiner Glaubenswelt und seiner Bedeutung bis heute in Berührung. Die Teilnehmer erwartet eine inspirierende Begegnung mit der Gestalt des Paulus sowie ein kulturell sehr reiches Land an der Nahtstelle zwischen der Ost- und Westkirche. Stationen sind unter anderem Philipp, die schwebenden Klöster von Meteora, Delphi, Korinth und Athen.

Anmeldung sofort möglich
Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten gibt es beim Schwarzwald-Reisebüro Freiburg GmbH, Pilgerbüro, Merianstr. 8, 79104 Freiburg, Tel. 0761-2077922, pilgerbuero@der.com oder direkt unter www.pilger-buero.de.

Pfarrbüros geschlossen

Von Dienstag, 13.03 bis Donnerstag, 15.03.2018 bleiben die Pfarrbüros in Schiltach und Schenkzell geschlossen!!!

!!! ACHTUNG !!!

Der Redaktionsschluss für die Gottesdienstordnung Nr. 6/2018 (vom 17.03. bis 02.04.2018) wird auf **Freitag, 09.03.2018, 12.00 Uhr** vorverlegt. Wir bitten um Beachtung. Vielen Dank!

Kath. Pfarramt St. Johannes B. Schiltach, Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. (07836) 96853 / Fax (07836) 96854 – Pfarrer Msgr. Dr. Adam Borek
Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Internet: www.kath-kloster-wittichen.de
Dieses Pfarrblatt können Sie dort auch runterladen!

**Öffnungszeiten:
in Schiltach:**

montags	9.00 Uhr – 11.30 Uhr
dienstags	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
mittwochs	geschlossen
donnerstags	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags	9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in Schenkzell:

dienstags	14.00 Uhr – 15.30 Uhr
-----------	-----------------------

**Redaktionsschluss für die nächste Gottesdienstordnung:
Freitag, 09.03.2018, 12.00 Uhr**

Sonstiges



Sprechstunde des Pflegestützpunktes im Lehengerichter Rathaus in Schiltach

Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil bietet regelmäßige Sprechstunden im Rathaus in Schiltach an. Rat- und Hilfesuchende erhalten eine kostenlose, umfassende und unabhängige Auskunft und Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit. Von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen oder auch Angehörige haben hier die Möglichkeit, Informationen und Beratung zu Themen wie häusliche Versorgung, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, stationäre Versorgung, finanzielle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit etc. zu erhalten.

Der nächste Sprechtag findet am Mittwoch, 14. März 2018 von 9.00-11.00 Uhr im Lehengerichter Rathaus in Schiltach, Hauptstraße 5 (Leseraum im EG), statt.

BITTE BEACHTEN SIE, DASS DER SPRECHTAG NUR NACH VORHERIGER ANMELDUNG STATTFINDET. Bitte vereinbaren Sie deshalb bis spätestens einen Tag vorher einen Termin mit Frau Schneider unter der Nummer 0741/244-473.

Pressemitteilung der Energieagentur Landkreis Rottweil, Niederlassung der Energieagentur Landkreis Tuttlingen

Anmeldungen sind ab sofort möglich

Am Mittwoch, den 07.03.2018, Energieberatung wieder in Oberndorf

Tel: 0741/4800589 – Terminvereinbarung für Oberndorf

Niederlassungsleiter der Energieagentur Landkreis Rottweil und Energieberater der Verbraucherzentrale, Herr Rolf Halter, bietet erneut Informationsgespräche zu Themen wie Sanierung, erneuerbare Energien und Fördermittel direkt in Oberndorf an.

Am Mittwoch, den 07.03.2018, findet der nächste Beratungstag in Oberndorf statt. Den Termin zur kostenlosen Beratung vereinbaren Bauherren und Sanierungswillige direkt mit dem Büro der Energieagentur Landkreis Rottweil, Tel: 0741/4800589 oder r.halter@ea-tut.de. Die Beratungen werden gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Die Beratungen finden im Schwedenbau, Klosterstraße 14, Zimmer 3.02 statt.

KREISLANDFRAUENVERBAND TUTTLINGEN

Der KreislandFrauenverband Tuttlingen bietet in Zusammenarbeit mit dem Kreisbauernverband Rottweil-Tuttlingen und dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen folgende Veranstaltung an:

Fr., 16.03.18 – Motivationsvortrag "Krise in der Landwirtschaft - na und?" Wie Sie schwierige Zeiten kraftvoll meistern und das Blatt wenden können!

Erleben Sie einen humorvollen und zugleich motivierenden Abend mit der Bäuerin und Mentaltrainerin Elke Pelz-

Thaller. In ihrem Vortrag steht der Mensch und seine Lebensoptimierung in Krisenzeiten im Mittelpunkt.

Beginn 20 Uhr, Landgasthaus Adler, Hauptstraße 34, 78606 Seitingen-Oberflacht, Kartenreservierung bei B. Hiller, 07425/32449 oder unter prosser@lbv-bw.de

Weitere Infos finden Sie auch unter www.landfrauenverband-wh.de

Koch- und Backworkshops des LRA-Rottweil:

Kuchen und Gebäck aus Vollkorn – Probiere aus!

Termin: Donnerstag, 22. März 2018, 17:30 – 20:30 Uhr

Anmeldung: bis 14.03.2018

Backen mit Vollkornmehlen und ohne raffinierten Zucker, wie geht das? Jeder möchte sich gerne ausgewogen und vollwertig ernähren. Bei diesem Workshop bekommen sie Tipps und Tricks zur Umsetzung von Vollwert- und Vollkornernährung für die eigene Küche.

Brotbacken - Brotvielfalt aus dem eigenen Ofen!

Termin: Donnerstag, 12. April 2018, 17:30 – 21:00 Uhr

Anmeldung: bis 06.04.2018

Was gehört zu einem guten Brot – Hefe oder Sauerteig, Schrot oder Mehl oder mehr? Warum wird mit abfallender Hitze gebacken? Mit Ruhe, Geduld und ein paar Grundlagen ist es gar nicht schwer, Brot und Brötchen selber zu backen.

Anmeldung: 0741/244958 oder

annemarie.mauerlechner@landkreis-rottweil.de

Kosten der Workshops: 5,- Euro + Lebensmittelkosten

Ort: Küche der Nell-Breuning-Schule, Heerstr. 150, Rottweil

Beratungsnetzwerk zu Auslandsaufenthalten wächst

Elf neue Mobilitätslotsen beraten Jugendliche auf kurzen Wegen

Servicestelle für Internationale Jugendarbeit mit dezentralen Anlaufstellen

Rottweil. Elf frisch gebackene Mobilitätslotsen weiß Kreisjugendreferent Konrad Flegr seit Ende Februar an seiner Seite, wenn es darum geht, junge Menschen zu Auslandsaufenthalten zu beraten und bei ihren Plänen zu unterstützen. In einer zweitägigen Fortbildung im Landratsamt qualifizierten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendarbeit und der Berufshilfe für diese Aufgabe. Sie ergänzen nun die Servicestelle „Eurodesk Rottweil“, die beim Jugend- und Versorgungsamt des Landkreises eingerichtet ist, um dezentrale Anlaufstellen nahe an der Lebenswelt Jugendlicher.

Nach dem Schulabschluss oder der Ausbildung ins Ausland zu gehen, um Land und Leute und vielleicht auch sich selbst besser kennenzulernen, ist der Wunsch vieler Jugendlicher und junger Erwachsener. Spezielle Möglichkeiten dazu gibt es auch schon für Schülerinnen und Schüler in Form von Schulaufenthalten im Ausland und in Form von kürzeren Programmen, die sich in den Ferien verwirklichen lassen.

Solche „grenzüberschreitende Mobilität“ zu fördern, ist erklärtes Ziel der Europäischen Union und ihrer Mitgliedsstaaten. „Erasmus+“ heißt das dazu aufgelegte Förderprogramm und „Eurodesk“ das Netzwerk der Service- und Beratungsstellen. Politik und Bildungsträger sind sich darin einig, dass möglichst alle jungen Menschen, auch und gerade Förder-, Haupt- und Realschüler/innen, die Chance haben sollen, interkulturelle Erfahrungen zu machen. Auslandsaufenthalte dienen nicht nur dem weiteren Spracherwerb und verbessern die Chancen auf dem Arbeits-

markt, sie wirken vor allem so positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung, wie es kaum ein anderes Lernfeld kann. Im Landkreis Rottweil widmet sich die Jugendarbeit seit über zwei Jahren ganz intensiv der Aufgabe, Wege ins Ausland aufzuzeigen und jungen Menschen und ihren Familien hilfreiche Informationen dafür an die Hand zu geben. Bereits zwei Mal wurde die Jugendinfomesse „Jetzt aber weg“ durchgeführt. Über 20 Anbieter von Auslandsprogrammen stellten ihre Angebote direkt an ihrem Infotisch vor. Neutrale und trägerübergreifende Broschüren, sowie die Ausstellung „RAUS VON ZUHAUS - Wege ins Ausland“ von Eurodesk boten zudem ausführliche Beschreibungen der zahlreichen Programmarten und sachliche Beratung zu allen aufkommenden Fragen. Vorträge von fachkundigen Referenten zu den wichtigsten Aspekten der Planung und Erlebnisberichte von jungen Leuten aus der Region, die schon im Ausland waren, rundeten das Angebot ab.

Seit einem Jahr ist beim Kreisjugendreferat des Jugend- und Versorgungsamts eine offizielle regionale Servicestelle von Eurodesk eingerichtet. Sie steht auch unterjährig als qualifizierte Informations- und Beratungsstelle zur Verfügung. Dabei greift sie auf das amtliche Informationsangebot zu und steht in direktem Kontakt sowohl zur deutschen Zentralstelle in Bonn als auch zu 1.500 Partnerinnen und Partnern in ganz Europa.

Mit der Ausbildung der Mobilitätslotsen ist nun ein weiterer Schritt gelungen, das Beratungsangebot über dezentrale Anlaufstellen noch näher an die Lebenswelt der Jugendlichen heranzutragen. Dank der Fortbildung durch den sehr erfahrenen Projektkoordinator Robert Helm-Pleuger von der deutschen Zentralstelle in Bonn können nun das Kinder- und Jugendreferat Rottweil, die Stadtjugendpflege Sulz, das Jugendreferat Dunningen / Eschbronn, die Jugendarbeit Dornhan und das Berufsinformationszentrum (BIZ) Rottweil der Agentur für Arbeit ihren Kunden kompetente Erstberatung auf kurzem Weg anbieten.

Partnerschaften über die Landkreisgrenzen hinweg konnten auch geschlossen werden. Teilgenommen an der Ausbildung haben nämlich auch das Netzwerk International in Tuttligen und das BIZ in Villingen-Schwenningen.



Die frisch gebackenen Mobilitätslotsen stehen nun Jugendlichen in ihren Einrichtungen als erste Anlaufstelle bei Fragen zu Auslandsaufenthalten zur Seite. Ganz rechts im Bild ist Robert Helm-Pleuger von der deutschen Eurodesk-Zentralstelle in Bonn.

Foto: Flegr

„Spaziergang unter 13 Millionen Kubikmetern Wasser“

Betriebsbesichtigung bei der Wasserversorgung

Kleine Kinzig

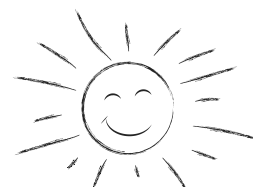
Möchten Sie mal unter 13 Millionen Kubikmetern Wasser hindurchlaufen und in die Aussichtskanzel des 70 Meter hohen Entnahmeturms inmitten des Sees aufsteigen? Bei der Führung durch die Anlagen der Wasserversorgung Kleine Kinzig erfahren Sie viel Interessantes zum Thema „Trinkwasser“ und Sie bekommen interessante Einblicke in die moderne Technik der Wasserversorgung und Wasseraufbereitung. Die Führung, welche rd. zwei Stunden dauert, wird mit der Vorführung eines Imagefilms eingeleitet, danach geht es durch den Entnahmeturm in den Entnahmeturm mitten im See. Hier kann man eine herrliche Aussicht auf den See genießen. Anschließend geht es in das Wasserwerk, in welchem man einen Einblick in die Maschinenhalle und die Aufbereitung erhält. Während der Führung können gerne jederzeit Fragen gestellt werden. Die Betriebsbesichtigung kann auch wunderbar mit einer Wanderung auf dem Schwarzwälder Wasserpfad (ca. 6 km) und/oder um den Stausee (ca. 8 km) verbunden werden. Bitte melden Sie sich bis zum Vortag unter Telefon 07444/612-0 (8:00-16:00 Uhr) an. Für Personen ab 16 Jahren wird ein kleiner Unkostenbeitrag von 1,50 EUR pro Person erhoben.



Termine 2018: (jeweils 14:00 Uhr)

- Dienstag, 22. Mai 2018
- Donnerstag, 24. Mai 2018
- Dienstag, 29. Mai 2018
- Freitag, 1. Juni 2018
- Donnerstag, 26. Juli 2018
- Dienstag, 31. Juli 2018
- Donnerstag, 2. August 2018
- Dienstag, 7. August 2018
- Donnerstag, 9. August 2018
- Dienstag, 14. August 2018
- Donnerstag, 16. August 2018
- Dienstag, 21. August 2018
- Donnerstag, 23. August 2018
- Dienstag, 28. August 2018
- Donnerstag, 30. August 2018
- Dienstag, 4. September 2018
- Donnerstag, 6. September 2018
- Dienstag, 30. Oktober 2018
- Freitag, 2. November 2018

Wir wünschen ein schönes Wochenende!



Agentur für Arbeit

Woche der Ausbildung 2018: jugendliche Jobcenter-Kunden gemeinsam beraten

In diesem Jahr fand die Woche der Ausbildung vom 26. Februar bis zum 2. März statt. Im Rahmen dieser Woche werden bundesweit von den Agenturen für Arbeit verschiedene Aktionen zum Thema Ausbildung und Übergang Schule – Beruf durchgeführt um junge Menschen bei Ihrer Berufswahlentscheidung sowie bei der Ausbildungsstellensuche zu begleiten und ihnen Unterstützung zu bieten. Auch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen- Schwenningen war in diesem Jahr im Rahmen dieser Woche für Jugendliche aus allen Landkreisen unterwegs. Fachkräfte der Berufsberatung und Vermittler des Arbeitgeber-Service besuchten Betriebe der Region und erörterten mit den Arbeitgebern wichtige Themen rund um Ausbildung und Fachkräftegewinnung.

Außerdem organisierten Integrationsfachkräfte des Jobcenters Landkreis Rottweil und Fachkräfte der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen für junge Menschen aus dem Landkreis Rottweil aus Familien im Arbeitslosengeld-II-Bezug, die in diesem Jahr den Schulabschluss machen oder bisher noch keine Ausbildungsstelle gefunden haben, gemeinsame Beratungen.

Solche gemeinsamen Beratungen führten beispielsweise auch Integrationsfachkraft Antje Schumacher-Mohlau und Berufsberaterin Katrin Friedel durch. In den Beratungsgesprächen mit den Jugendlichen und den sie begleitenden Eltern ging es darum, den aktuellen Stand der Berufswahl der Jugendlichen zu erfassen, Fragen und Anliegen von ihnen oder dem begleitenden Elternteil zu klären und ihnen Hilfestellung beim weiteren Berufswahlprozess anzubieten.

So erhielt ein Jugendlicher, der den Besuch einer weiterführenden Schule abgebrochen hat, wichtige Informationen zu Ausbildungsberufen und zu seinen weiteren Möglichkeiten. Außerdem wurde ihm die Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) angeboten, worüber er zeitnah den Übergang in eine Ausbildung in diesem Jahr mit begleitender Unterstützung erreichen kann. Auch Ausbildungsstellenangebote bekommt er auf Wunsch zeitnah zugeschickt, sobald er sich für einen Beruf entschieden hat.

Einer Schülerin, die dieses Jahr die Mittlere Reife machen wird und sich für eine Ausbildung als Gesundheits- und Kinderkrankenschwester oder Gesundheits- und Krankenpflegerin interessiert, erhielt ebenfalls noch einige wichtige Tipps. Da sie Interesse an einer Unterstützung bei der Ausbildungsstellensuche äußerte, erhielt sie noch am gleichen Tag einige Ausbildungsstellenangebote für eine Ausbildung mit Beginn in 2018.



v.l.: Antje Schumacher-Mohlau, Integrationsfachkraft des Jobcenters Landkreis Rottweil und Katrin Friedel, Berufsberaterin der Agentur für Arbeit Rottweil bei gemeinsamen Kundengesprächen während der Woche der Ausbildung.

Am 15. März im BiZ Rottweil:

Studium an Hochschulen? Was, Wo, Wie?

Die Schullaufbahn neigt sich dem Ende zu, das Abitur ist in Sicht. Studium, na klar! Jetzt stellen sich viele Abiturienten die Frage: Wie stelle ich es an?

Am Donnerstag den 15. März 2018 um 17:00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ), Neckarstraße 100 in Rottweil, gibt es Antworten.

Die Informationsveranstaltung für angehende Studenten und Studentinnen bietet einen Wegweiser im Labyrinth der Studienangebote. Sie findet im Raum 132 des Berufsinformationszentrums Rottweil statt.

Ulrike Leitner, Studienberaterin der Uni Konstanz klärt alle Fragen rund ums Studieren und gibt Tipps bei Fragen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren an Hochschulen. Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, den 15. März 2018 um 17:00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen, Neckarstr. 100 in Rottweil. Der Workshop ist kostenfrei.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine telefonische Anmeldung 0741 492-224 oder eine Anmeldung per E-Mail rottweil.biz@arbeitsagentur.de bis spätestens 13. März erforderlich.

Modernste Informationstechnik und Fachkräfte der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen auf der Messe JOBS FOR FUTURE

Elternworkshop am ersten Messetag

Wer sich über Arbeitskräfte und Arbeitsplätze, über Aus- und Weiterbildung, über Schule und Beruf informieren möchte, ist auf der Messe JOBS FOR FUTURE richtig. Die Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen informiert auf dem Messegelände in Schwenningen vom 8. bis 10. März jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr Besucher auf einem modernen Messestand.

Fragen von Ausbildungsberuf bis Zukunftsperspektive finden auf der JOBS FOR FUTURE kompetente Antworten.

„Wir bringen Menschen und Arbeit zusammen“, sagt Erika Faust, Chefin der regionalen Agentur für Arbeit. Deshalb sollten sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber auf unserem Messestand darüber informieren, welche Möglichkeiten wir bieten, um einen neuen Arbeitsplatz zu finden oder Fachkräfte zu gewinnen.“

Jugendliche und ihre Eltern erhalten am Stand der regionalen Agentur für Arbeit in Halle D viele Tipps rund um die Ausbildung. Berufsberater und Arbeitsvermittler informieren Jugendliche und Erwachsene, Arbeitnehmer wie Arbeitgeber über den Arbeits- und Ausbildungsmarkt, zu finanziellen Leistungen und Fördermöglichkeiten.

Interessierte können am Stand das umfassende Online-Service-Angebot der Bundesagentur für Arbeit nutzen, das für mehr Transparenz am Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt sorgt. Unter der Adresse www.arbeitsagentur.de stehen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ein umfangreiches Stellen- und Bewerberangebot sowie ausführliche Informationen über den Arbeitsmarkt zur Verfügung. Die Online-Plattform Jobbörse verfügt über 1,27 Millionen Stellenangebote, gut 300.000 Ausbildungsplätze und mehr als 2,7 Millionen Bewerberprofile.

Erneut gibt es in diesem Jahr das Angebot eines Elternworkshops am ersten Tag der Messe. Der Workshop richtet sich an Eltern, die gerne wissen möchten, welche Möglichkeiten ihr Kind nach der Schule hat, welche Bewerbungszeiträume für eine duale Ausbildung, ein Studium oder eine weiterführende Schule einzuhalten sind. Wie intensiv sich Eltern in den Bewerbungsprozesseinmischen können oder sollen, wie sich Jugendliche beruflich orientieren können und was bei einer Bewerbung zu beachten ist. Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung des Bildungsbüros Schwarzwald-Baar-Kreis, der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen, der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg und der Handwerkskammer Konstanz.

Der Workshop beginnt am Donnerstag, den 8. März 2018 um 19:00 Uhr auf dem Messegelände und dauert voraus-

sichtlich bis gegen 21:30 Uhr. Eine mAnmeldung ist erforderlich bei Petra Fritz von der IHK: Telefon: 07721 922-154 oder E-Mail: fritzp@vs.ihk.de.

Trotz Frost und Schnee stabiler Arbeitsmarkt – Bei 7.540 Arbeitslosen in der Region bleibt Quote auf 2,7 Prozent 1.805 neue Stellenangebote

Auf dem Arbeitsmarkt in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg brachte der Februar keinen saisonalen Anstieg der Arbeitslosigkeit. Im Berichtszeitraum gab es wieder kräftige Bewegungen: Es meldeten sich 2.610 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos, 950 unmittelbar aus vorheriger Erwerbstätigkeit.

Dem standen 2.520 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit gegenüber. Davon nahmen fast 860 Männer und Frauen eine Beschäftigung auf sowie 520 weitere eine Ausbildung oder Maßnahme.

Unter dem Strich stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um knapp 100 auf 7.540 Personen. Der Agenturbezirk Rottweil – Villingen- Schwenningen liegt damit bei der unveränderten Arbeitslosenquote von aktuell 2,7 Prozent weiterhin unter dem Landesschnitt von jetzt 3,4 Prozent. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren im Februar in der Region 8.630 Arbeitslose gezählt worden, 1.090 mehr als jetzt. Die Quote betrug in der Region vor Jahresfrist 3,2 Prozent.

„Nur der Agenturbezirk Ulm hat in Baden-Württemberg derzeit eine gleich niedrige Arbeitslosenquote wie die Gewinnerregion mit aktuell 2,7 Prozent“, so Erika Faust, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen.

Im Februar meldeten Betriebe und Verwaltungen aus der Region Schwarzwald- Baar-Heuberg dem Arbeitgeber-Service der Agentur Rottweil -Villingen- Schwenningen 1.805 Stellenangebote zur Besetzung, 345 mehr als im Vormonat. Der Stellenbestand stieg damit auf 6.480 Angebote.

Allein in den Fertigungsberufen sind dem Arbeitgeber-Service derzeit mehr als 3.075 Stellenangebote bekannt sowie 750 für Gesundheits- und Pflegeberufe, über 890 für Verkehrs- und Logistikberufe und 855 für kaufmännische, Vertriebs- und Büroberufe.

Im Landkreis Tuttlingen wurden im Februar 2.055 Arbeitslose gezählt, knapp 50 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote nahm dort gegenüber Januar um ein Zehntel auf 2,6 Prozent ab. Im Kreis Rottweil nahm die Zahl der Arbeitslosen um 75 auf 1.920 zu. Dort kletterte die Quote um ein Zehntel auf 2,4 Prozent. Im Schwarzwald-Baar-Kreis gab es mit plus 70 auf 3.565 ebenfalls einen leichten Anstieg bei den Arbeitslosen. Die Quote blieb dort unverändert auf 3,0 Prozent.

3.655 Arbeitslose zählten im Februar 2018 zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), 140 weniger als im Januar und sogar fast 560 weniger als im Februar des Vorjahres

Schulanmeldung Werkrealschule oder Realschule Oberes Kinzigtal, sowie am Gymnasium in Alpirsbach

Liebe Eltern, wenn Sie Ihr Kind, der Klasse 4 Grundschule, im kommenden Schuljahr an der **Werkrealschule oder Realschule Oberes Kinzigtal** oder am **Gymnasium in Alpirsbach** anmelden möchten, bitten wir Sie folgende Anmeldezeiten zu beachten.

**Mittwoch, 21.03.2018,
8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr**

**Donnerstag, 22.03.2018,
8:00 – 11:00 Uhr**

Um Wartezeiten zu vermeiden, können Sie vorab das Anmeldeformular auf der Homepage der Werkrealschule und Realschule unter: www.wrs-rs-obereskinzigtal.de

- Aktuelles
- Anmeldung der neuen Fünftklässler

oder der Homepage des Progymnasiums unter: www.progymnasium-alpirsbach.de

- Organisatorisches
- An- und Abmeldung

herunterladen und soweit möglich schon ausgefüllt zur Anmeldung mitbringen.

Die Anmeldung findet im Sekretariat statt und muss von einem Erziehungsberechtigten persönlich vorgenommen und von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben werden.

Mitzubringen sind eine Kopie der Geburtsurkunde oder das Familien-stammbuch, Blatt 4, 5 und 7 der Grundschul-empfehlung, für Busfahr-schüler die IBAN und BIC Nummer für das SEPA-Lastschriftmandat.

Werkrealschule
Th. Heilmann

Realschule
J. Hack

Progymnasium
U. Schneider



Liebe Eltern, in wenigen Tagen treffen Sie mit und für Ihre Kinder eine wichtige Entscheidung über die zukünftige schulische Laufbahn. Davon wird die weitere Entwicklung Ihres Kindes wesentlich geprägt werden. Wir können Ihnen diese Entscheidung nicht abnehmen. Wir wollen allerdings durch den Tag der offenen Tür für Sie unseren Beitrag dazu leisten. Wir laden Sie ein, uns zu besuchen und dabei uns und unser Gymnasium kennen zu lernen. Lehrerinnen und Lehrer,

Schülerinnen und Schüler stellen Ihnen die verschiedenen Fachbereiche und Angebote unserer Schule vor. Gerne stehen wir Ihnen als Gesprächspartner zur Verfügung.

Ich würde mich freuen, Sie **um 9.30 Uhr** bei uns in der Gymnasiumshalle begrüßen zu dürfen.

Hausach, 19.02.2018

Michael Fritz, Schulleiter

**Anmeldetermine: Mi, 21.3. und Do, 22.3.
8.00 - 12.30 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr**

Sehr gut besuchter Infonachmittag der WRS und RS Oberes Kinzigtal

Am Mittwochnachmittag, dem 21. Februar, waren die künftigen Fünftklässler mit ihren Eltern in die Räume der Werkrealschule und Realschule eingeladen. Dieser Einladung folgten neben zahlreichen Kindern und deren Eltern auch der Alpirsbacher Bürgermeister M. Pfaff.

Nach Beginn mit Kaffee, Kuchen oder Häppchen konnten sich die Eltern der Viertklässler aus Alpirsbach und Umgebung durch das Schulhaus führen lassen, um die gute Ausstattung der Fachräume sowie der Klassenräume zu begutachten.

Lehrkräfte und Schüler präsentierten in zahlreichen Klassenzimmern auf anschauliche Weise Unterrichtsinhalte, Projekte und die unterschiedlichen Schulprofile von Werkrealschule und Realschule. Auch die Schnittpunkte und die Gemeinsamkeiten der beiden Schularten wurden aufgezeigt. So haben Schüler beider Schularten die Möglichkeit, sich im Schulleben mit ihren Talenten einzubringen, sei es in der Theater AG, als Sportmentor, Schulsanitäter, Schulweg- und Busbegleiter oder auch in der Schülermitverantwortung (SMV).

Zeitgleich zu den Erwachsenen konnten die Kinder an einem Aktionsprogramm teilnehmen, wobei sie von Schülern beider Schularten begleitet wurden. Dabei wurden eigens Unterrichtsbeispiele in den Bereichen Naturwissenschaften, Sport, Technik, Ernährung/Gesundheit, Musik, sowie Medienbildung angeboten. Bei den Schulsanitätern konnten sich die kleinen Gäste verarztet und schminken lassen.

Im Anschluss informierten Rektor Joachim Hack und Konrektor Thomas Heilmann jeweils über die Ziele der Realschule und Werkrealschule. Zunächst wurde das **Förderkonzept** vorgestellt und betont, dass die Werkrealschule auf dem grundlegenden Niveau startet, während die Realschule bereits von Anfang an auf dem mittleren Niveau beginnt bis einschließlich Klassenstufe 6.

Es wurde hervorgehoben, dass die Realschule Oberes Kinzigtal im Alpirsbacher Schulwesen eine tragende Säule bildet, die von Verwaltung, Handwerk, Handel und Wirtschaft als sehr gute Grundlage für die berufliche Ausbildung anerkannt ist und solide Einstiegschancen in die beruflichen Gymnasien und Berufskollegs bildet. Schon heute kommen mehr als 50% aller Studienanfänger über die Realschulen an die Hochschulen, Fachhochschulen und Universitäten.

Als Grundlage für diese hohe Akzeptanz der Realschullaufbahn wurden die Verknüpfung fachlicher Leistung mit erzieherischem Wirken und die sehr gute Vermittlung der Schlüsselqualifikationen betont. Die Realschule hat sich durch die G8-Reform zum klassischen G9 entwickelt und ist somit auch für Schüler mit Gymnasialempfehlung sehr interessant geworden.

Die Realschule Oberes Kinzigtal steht für ein klares Bekenntnis zum Leistungsprinzip in sozialer Verantwortung.

Die Werkrealschule ist nach wie vor eine geeignete Schulart für Kinder, die zum Zeitpunkt des Übergangs in die weiter-

führenden Schularten in ihrer Entwicklung noch nicht soweit gereift sind, als dass sie den Anforderungen einer Realschule gerecht werden können.



In einem sechsjährigen Bildungsgang können sich diese Schüler nach einer Phase mit zunächst geringerem Leistungsdruck aber intensiven Förderangeboten dann ab Klassenstufe 8 mit deutlich gesteigerten Anforderungen und vergrößertem Unterrichtsumfang auf eine gleichwertige Mittlere Reifeprüfung nach dem 10. Schuljahr vorbereiten. Dem Werkrealschüler stehen somit wie dem Realschüler alle Möglichkeiten wie entsprechende Ausbildungsberufe, weiterführende Berufskollegs oder berufliche Gymnasien offen.

Nach wie vor sind Schulleitung und Kollegium überzeugt, dass Kinder in möglichst **homogenen Gruppen** am besten gefördert werden können. Dies sehen auch viele Eltern so, erstreckt sich doch das Einzugsgebiet der Schülerschaft inzwischen von Loßburg über Aichhalden bis Wolfach.

Das Progymnasium Alpirsbach lädt ein zum Tag der offenen Tür und zur Musicalaufführung

Der Tag der Entscheidung, wohin die „Bildungsreise“ der Grundschüler gehen soll, rückt für die Eltern der Viertklässler immer näher. Zwar haben die Grundschulen ihre Empfehlung längst abgegeben, doch manche Eltern sind sich noch unsicher, ob sie dieser Empfehlung folgen sollen. Besonders gegenüber dem Gymnasium gibt es häufig Vorbehalte, dass Kinder und Eltern überfordert seien oder nicht genug Freizeit bleibt. Dass solche Bedenken für das Progymnasium Alpirsbach unbegründet sind, davon kann man sich am besten in persönlichen Gesprächen mit Eltern und Schülern sowie Lehrern des Progymnasiums überzeugen.

Dazu bietet sich nochmals die Gelegenheit im Rahmen des Tags der offenen Tür des Progymnasiums am Donnerstag, den 8. März 2018 ab 16.30 Uhr. Lehrer, Eltern und Schüler geben einen Einblick in das Schulleben und laden ein in gemütlicher Atmosphäre im English Tea Room oder Café de Paris miteinander ins Gespräch zu kommen. Abwechslungsreiche Aktivitäten für die Kinder runden das Programm ab.

Im Anschluss an den Tag der offenen Tür sind alle Besucher um 18.00 Uhr ganz herzlich zu unserer diesjährigen Musical-Aufführung „Das Apfelkomp(l)ott“ eingeladen. Das Musical handelt davon, wie eine paradiesische Idylle, in der sich alle Dorfbewohner die begehrten Früchte eines Apfelbaumes teilen, durch einen teuflischen Plan auf den Kopf gestellt wird.

Die Mitglieder der Musical-AG haben Lieder und Texte im letzten halben Jahr unter der Leitung von Musiklehrerin Martina Strauß einstudiert. Zusammen mit Andrea Wörner, der Kunsterzieherin, wurden die aufwendigen Kulissen für eine lebendige Darbietung gestaltet.

An der Aufführung sind hauptsächlich Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 7 mit großer Begeisterung dabei, insgesamt etwa ein Drittel der Schülerschaft. Weitere gemeinsame Aktivitäten wie die mehrtägige Skiausfahrt über alle Klassenstufen hinweg oder „Schlag den Lehrer“, bei dem alle Schüler gegen alle Lehrer antreten, fördern besonders den Zusammenhalt in der gesamten Schülerschaft. Neuankommlinge sind ganz schnell integriert, auch weil das Progymnasium eine kleine Schule ist, überschaubar in der Zahl der Lehrer und Mitschüler. Der Übergang von der Grundschule, in der ähnliche Verhältnisse herrschen, fällt leichter als an einer Schule mit großer Schülerzahl.



Für alle, die am Donnerstag keine Zeit haben, findet eine weitere Aufführung des Musicals am Freitag, den 9. März 2018 ebenfalls um 18.00 Uhr statt. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei, für Verpflegung in der Pause ist gesorgt. Selbstverständlich sind auch alle eingeladen, die keine Kinder in der vierten Klasse der Grundschule haben.

9 Uhr-Schwimmer

Die 9 Uhr-Schwimmer treffen sich am 13. März 2018 um 15.00 Uhr im „Backkörble“ in Schiltach.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schiltach/Schenkenzell



DRK-Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz der Gruppe 11- bis 16-Jährigen trifft sich am Freitag um 17.30 Uhr im DRK-Heim zur Gruppenstunde.

Abfahrt in Schenkenzell: 17.15 Uhr

Dienstabend

Die Bereitschaft trifft sich am Donnerstag den 15. März um 19:30 Uhr zum Dienstabend im DRK-Heim.

Kurs: „Erste Hilfe“

für Führerscheinbewerber aller Klassen und Wiedererteilung des Führerscheins, für Trainer und Übungsleiter in Vereinen, als Grundkurs für Ersthelfer im Betrieb.

Am Samstag 24. März 2018 von 8.00 bis 16.00 Uhr im DRK-Heim in Schiltach, Hauptstraße 3

Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich unter Tel.: 07831/93550

Internet: www.kv-wolfach.drk.de

DRK- Hausnotruf

„Sicher zu Hause leben“

Betreuung durch Michael Schinselor, Schiltach

Tel.: 07836/2269

Auskunft und Anforderung beim DRK-Kreisverband Wolfach, Tel.: 07831/9355-0

Vereinsmitteilungen

24. BUND- Fahrradbasar am 24. März 2018 in Schiltach

BUND-Ortsgruppe Schiltach/ Schenkenzell lädt ein Auf die Räder- fertig los! Um 13.00 Uhr geht's los!

Die BUND Ortsgruppe Schiltach- Schenkenzell veranstaltet nun schon zum 24. Mal in Folge einen Fahrradbasar. In diesem Jahr findet er am Samstag den 24. März 2018 wieder im Parkhaus Aue-Grün (Markthalle) in Schiltach statt. Beginn ist um 13.00 Uhr mit der Annahme von Fahrrädern die verkauft werden sollen, so wie sämtlichen Artikeln rund ums Thema Fahren: Helme, Satteltaschen, Kindersitze, Dreiräder, Fahrradanhänger usw.

Ab 13.00 Uhr können die angelieferten Produkte gleich begutachtet und ausprobiert werden. Der Verkauf startet dann um 14.00 Uhr. Alle nicht verkauften Gegenstände bzw. das Geld nach Verkauf kann zwischen 15.00 Uhr und 15.30 Uhr abgeholt werden. 10% des Verkaufserlöses, maximal 15 Euro, des Fahrradbasars gehen auch in diesem Jahr wieder als Spende an regionale Naturschutzprojekte. Fürs leibliche Wohl sorgt die Bolivienhilfe mit Getränken, Kaffee, Kuchen und heißen Würstle.

Nähere Informationen sind unter den Telefonnummern 07836/1489 und 07836/ 96966 möglich. Die Gruppe freut sich wieder auf eine rege Beteiligung aus der Bevölkerung.



Hegering oberes Kinzigtal Schiltach

Einladung Hegeringversammlung

Termin: Freitag 16. März 2018 um 19:30 Uhr im Schützenhaus Schiltach

Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Jagdhornbläser
2. Bericht des Hegeringleiters

mit Kassenbericht
und Totenehrung

3. Ausblick Veranstaltungen und Termine in 2018
 4. Wünsche, Anträge, Verschiedenes
 5. Referentin: Lena Fußbahn vom Veterinär- und Verbraucherschutzamt Rottweil
- Themen: Afrikanische Schweinepest,
Verwahrstelle für Wildabfälle
verstärkte Bejagung



Vortrag „Geschichte der Lehengerichter Höfe“ mit Dr. Helmut Horn und Foto-Ausstellung „Leben und Arbeiten in Lehengericht“ am 16. März 2018

Nach vielen Jahrhunderten Zugehörigkeit zu Schiltach erlangte die Ortschaft Lehengericht vor 200 Jahren ihre Selbständigkeit. Am 31. Januar 1818, also vor fast exakt 200 Jahren, wurde die Trennungsurkunde beim großherzoglich-badischen Innenministerium in Karlsruhe unterzeichnet, die Loslösung erlangte Rechtskraft.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Lebendiges Lehengericht“ berichtet Dr. Helmut Horn am Freitag, den 16. März 2018 in der Friedrich-Grohe-Halle über die „Geschichte der Lehengerichter Höfe“. Im ersten Teil seines Vortrages wird der Referent ausführlich auf die Besiedelung und auf das Merkmal „Lehen“ eingehen. Im zweiten Teil wird er die Höfe des Lehengerichts näher betrachten. Wann wurden sie erstmals erwähnt, welche gingen im Lauf der Jahrhunderte unter, welche sind aus den Urhöfen neu erstanden?

Einlass ist ab 18 Uhr, Beginn des Vortrages ist um 19 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgen die Landfrauen und der RKV Lehengericht. Veranstalter des Abends ist die Stadt Schiltach.

Eingerahmt wird dieser Vortrag von der Foto-Ausstellung „Leben und Arbeiten in Lehengericht“, die an diesem Abend im Foyer der Halle zu sehen sein wird. Klaus Wolber, Klaus-Ulrich Neeb und Marcus Löffler, allesamt in der Vorstandschaft unserer Mitgliedergruppe aktiv, haben aus städtischen und privaten Sammlungen eine große Zahl von Fotografien gesichtet, ausgewählt und zehn Themenbereichen zugeordnet.

Die Ausstellung, die bereits anlässlich des Festvortrages „Lehengericht und die Lehengerichter“ im vergangenen November einen Abend lang zu sehen war, gibt einen lebendigen Eindruck vom Leben der Menschen in der bis 1974 selbständigen Gemeinde Lehengericht. Landwirtschaft und Industrialisierung, Vereinsleben und Schulen, Geselligkeit und Familienfeste sind einige der Schwerpunkte. Die Foto-Präsentation wird anlässlich des Festwochenendes am 5./6. Mai 2018 ein drittes und letztes Mal zu sehen sein, dann im Lesesaal des Lehengerichter Rathauses.

Das zweibändige „Lehengericht“-Buch, das von der Stadt Schiltach herausgegeben wurde und an dessen Entstehung Mitglieder unseres Vereins maßgeblichen Anteil hatten, kann am Vortragsabend sowie auch weiterhin bei der Tourist-Info im Rathaus sowie bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung im Lehengerichter Rathaus während der üblichen Dienststunden zum Preis von 39 Euro erworben werden. (rm)



Hauptversammlung des Schwarzwaldvereines Schiltach + Schenkenzell Schwarzwaldverein blickt auf ereignisreiches Jahr 2017 zurück

Etwa 40 Mitglieder waren der Einladung des SWVs am Samstag zur Hauptversammlung gefolgt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Willi Heinzmann gedachten die Mitglieder in einer Schweigeminute den Verstorbenen Friedrich Munkle und Manfred Obergföll.

Ein beeindruckendes Zeugnis ihrer Tätigkeit gaben danach die Fachwarte in ihren Berichten. Die Rechnungsführerin Gerlinde Götz konnte auf ein ausgeglichenes Ergebnis in 2017 verweisen, wobei noch der Negativposten aus dem Jahr 2016, verursacht durch die Renovierungsarbeiten am Theisenkopfturm, kompensiert werden konnte. Entlastung fand Gerlinde Götz durch die Rechnungsprüferin Marita Waidele.

Der Wanderwart Christian Stolzenberg fand lobende Anerkennung an die 10 Wanderführer des Vereines für die beeindruckende Zahl von 33 durchgeführten Wanderungen mit insgesamt 352 Teilnehmern und einer Streckensumme von 344 km. Wie bereits auch in den Vorjahren fielen wieder einige geplante Touren buchstäblich ins „Regenwasser“. Auf dem abwechslungsreichen Jahresprogramm fanden sich nicht nur interessante Halbtagestouren, Ganztagestouren auf ausgewählten Premiumwegen und eine Mehrtagestour an die Mosel, sondern auch Ausflüge mit Geselligkeitscharakter wie die Osterhasenwanderung für Kinder, eine Feuerzangenbowle auf dem Theisenkopfturm und eine Fackel- und Laternenwanderung mit abschließendem geselligen Abend bei Kerzenschein. Die das ganze Jahr über stattfindenden „Dienstagswanderungen mit Gerlinde“ erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit.

Die fleißigsten Wanderer des Jahres Karl-Heinz Koch, Günther Möhring, Christian Stolzenberg, Michael Götz und Renate Casaluci wurden mit je einem Glas Honig vom 1. Vorsitzenden belohnt, das auch zum weiteren aktiven Mitmachen anspornen sollte.

Im Ausblick auf das begonnene Jahr 2018 weist Christian Stolzenberg wieder auf interessante Touren hin, die man dem gerade fertiggestellten Wanderplan entnehmen kann. Die drei Wegewarte Willi Heinzmann, Michael Götz und Martin Janetzko hatten auch 2017 wieder alle Hände voll zu tun, um das ausgezeichnete Wegenetz von ca. 100 km in beiden Ortsbereichen Schiltach und Schenkenzell zu unterhalten. Die Pflege sowie auch die Kennzeichnung der Wege erfordern das ganze Jahr über großen Arbeitseinsatz und wird immer unterschätzt.

Der Naturschutzwart Peter Hettich konnte bereits nach dem 1. Jahr seiner Amtstätigkeit auf den Bau und die Reparatur zahlreicher Halbhöhlen und Nistkästen verweisen, die in den Bereichen Schlossberg, Mattenweiher, Theisenkopf den verschiedenen Vogelarten Schutz und Brutstätte bieten. Auch die Kontrolle und Reinigung der Nistplätze erfordern das ganze Jahr über seinen Einsatz.

Für den Bericht der Öffentlichkeitsarbeit zeigte sich der 2. Vorsitzende Karl-Heinz Koch verantwortlich, der nach dem Tod des Schriftführers Friedrich Munkle dessen Arbeit kommissarisch mit übernommen hatte. Am Jahresauslauf 2017 wurde beim Wanderabschluss eine Videoshow präsentiert, bei der nochmals die durchgeführten Wanderungen

nacherlebt werden konnten. Ausdrückliches Lob fand er für die Pressestellen Offenburger Tageblatt, Schwarzwälder Bote, Kinzigblick und das örtliche Nachrichtenblättle und dankte für deren gute Kooperation bei der Veröffentlichung der Vorankündigungen und Wanderberichte. Der neue Wanderplan 2018/2019 konnte rechtzeitig in Druck gehen und liegt ab sofort an den Depotstellen zur Abholung bereit. Ein ansprechendes Programm erwartet alle Mitglieder und Freunde des SWVs auch in 2018. Am Schluss seines Berichtes verwies er auf ein türkisfarbiges Trikot mit einem Logo der Ortsgruppe Schiltach + Schenkenzell, mit dem man bei Veranstaltungen Gemeinsamkeit und Zugehörigkeit zum SWV demonstrieren kann. Das Trikot kann jedes Mitglied mit einem Selbstkostenbetrag von 15,- Euro bei Gerlinde Götz nachbestellen.

Den Schluss der Fachwart-Berichte bildete Willi Heinzmann mit dem Bericht des 1. Vorsitzenden. Hierin nahm er nochmals Bezug auf die Highlights der Wanderungen des Jahres 2017. Die Renovierung des Theisenkopfturmes hat nun nach 2 Jahren nahezu ihren Abschluss gefunden und bietet Wanderern aus Nah und Fern eine willkommene Rast und erholsames Verweilen. Allen ehrenamtlichen Helfern, dem ehemaligen Turmwart Friedrich Münkle, den zahlreichen Sponsoren dankte er für ihre Unterstützung. Besonderen Dank sei aber den Gemeinden Schenkenzell und Schiltach geschuldet, ohne deren finanzieller Unterstützung das Projekt nicht gelungen wäre.

In einem besonderen Bericht verwies der 2. Vorsitzende nochmals auf die Problematik der demografischen Entwicklung des SWVs hin und erwähnte das Projekt „Zukunftsfähiger Schwarzwaldverein 2030“ des Hauptvereines. Um dieser anbahnenden Überalterung entgegenzuwirken, bemüht sich der Vorstand seit 2 Jahren um die Gründung einer Jugend-, Familiengruppe, bislang noch erfolglos. Er betonte, in dem Bestreben nach der Suche eines Jugendleiters/in nicht nachzulassen.

Am Schluss der Berichterstattung kam der Bürgermeister der Gemeinde Schenkenzell Bernd Heinzmann gerne der Bitte um einen Antrag nach Entlastung der Vorstandschaft nach. Die Mitglieder stimmten einstimmig für eine Entlastung.

Im zweiten Teil der Hauptversammlung standen Wahlen einiger Vorstandsmitglieder für die nächste 3-jährige Amtsperiode an. Jeweils einstimmig wieder gewählt wurden der 1. Vorsitzende Willi Heinzmann, sowie die Wegewarte Willi Heinzmann, Michael Götz und Martin Janetzko. Für den aus Altersgründen ausscheidenden Heimatwart Rolf Schaub wurde Marcus Löffler ebenfalls einstimmig in den Kreis der Vorstandschaft aufgenommen. Da für den verstorbenen Schriftführer Friedrich Münkle keine Wahlvorschläge eingegangen sind, erklärte sich der 2. Vorsitzende Karl-Heinz Koch bereit, dieses Amt mit zu übernehmen und wurde ebenfalls einstimmig bestätigt.

Im letzten Teil der Hauptversammlung wurden viele Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im SWV ausgesprochen.

25-jährige Mitgliedschaft: Hans Joachim Esslinger
40-jährige Mitgliedschaft: Hubert Bühler, Hans Schmieder, Georg Bühler, Otto Popp, Hilda Popp und Otto Schäfer
50-jährige Mitgliedschaft: Elly Trautwein, Rolf Rombach
60-jährige Mitgliedschaft: Irene Bühler, Marlies Sexauer, Karl Trautwein, Heidi Trautwein, Hans Trautwein und Dorle Weber

Der 1. Vorsitzende überreichte den anwesenden Jubilaren eine Urkunde sowie ein Präsent und dankte für die langjährige Treue zum Verein.

Eine besondere Ehrung erfuhr der 1. Vorsitzende Willi Heinzmann für besondere Verdienste des SWVs. Hierzu war der stellvertretende Bezirksvorsitzende Werner Müller angereist und überreichte die Urkunde mit dem Ehrenab-

zeichen in Bronze des Hauptvereines für 7-jährige Vorstanderschaft und 40-jährige Tätigkeit als Wegewart.

4.3.2018

Karl-Heinz Koch



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Haben Sie Interesse, sich in Gemeinschaft zu bewegen?

Dann laden wir Sie recht herzlich
dazu ein

FIT IM ALTER

Die Initiative „Fit im Alter“,
unterstützt von der Klaus
Grohe-Stiftung, veranstaltet
Donnerstag, den 08.03.2018
von 18.00 bis 19.00 Uhr den Kurs
„Rückenfit“ im Therapieraum des Gottlob-Freithaler-
Hauses, begleitet von Alice Müller.



Dieses Angebot ist für Schiltacher und Schenkenzeller
Bürger kostenlos. Anmelden können Sie sich am Veran-
staltungstag bis 10.00 Uhr unter 01522/2619768.



SG Schenkenzell/Schiltach
- Handball -

Bezirksklasse Jugend D weiblich

TuS Schutterwald – JSG Oberes Kinzigtal

28:9 (14:3)

Bezirksklasse Jugend C männlich

JSG Friesenheim/Schuttern/Schutterzell – J

SG Oberes Kinzigtal

35:17 (12:6)

Am frühen Samstagmorgen stand das Auswärtsspiel gegen die JSG Friesenheim/Schuttern/ Schutterzell auf dem Plan. Mit einer der besten Spiele in der Vorrunde gewann man gegen die Gastgeber damals deutlich. Die JSG haben aber die letzten Spiele souverän gewonnen, so dass wir wussten, dass wir ein sehr gutes Spiel abliefern mussten

um hier zu gewinnen. Die ersten Minuten begannen ganz verheißungsvoll und wir führten dank einer guten Abwehr und schönen Angriffen. Dann aber schlichen sich immer mehr Fehlwürfe ein und die Gastgeber nutzen dies gnadenlos aus bis zum 12:6 Halbzeitstand.

Nach der Halbzeit rannten wir uns leider immer wieder in der immer stärker werdenden gegnerischen Abwehr fest und die Gastgeber nutzten die Ballverluste für ihre Tempo Tore. Dadurch war das Spiel leider schon früh entschieden und am Ende verloren wir mit 35:17. Jetzt heißt es das Spiel schnell abzuhaken und im nächsten Spiel an den ersten guten Minuten anzuknüpfen.

Es spielten im Tor: Felix Kuntz

Im Feld: Jannis Angster, Christoph Benz, Stefan Kraus 2, Kai Lehr 1, Marvin Müssigmann 2, Leon Schwab, Patrick Spinner 9/1, Roberto Stan 1, Maurice Thomas 2/2

Kreisklasse Jugend B weiblich
JSG Ottersweier/Großweier 2 –
JSG Oberes Kinzigtal

22:15 (13:8)

Kreisklasse A Herren
TuS Oppenau 2 – SG S/S 2
Landesliga Süd Herren
TV Ehingen – SG S/S

28:25 (15:14)

23:35 (10:20)

Am vergangenen Samstag stand für die erste Herrenmannschaft der SG Schenkenzell/ Schiltach eine Auswärtspartie beim TV Ehingen auf dem Programm, bei der es die doppelte Punktausbeute aus dem Hinspiel zu wiederholen galt. Allerdings standen und stehen die Gastgeber stark unter Zugzwang, wenn man nicht in den Abstiegskampf hineingezogen werden sollte. Anders als im Hinspiel, als die Ehinger in einem zähen Kampf niedergerungen werden mussten, gelang den Schwarzwäldern dieses Mal jedoch ein Start nach Maß. Eine agile und gleichzeitig kompakte Defensive mit einem glänzend aufgelegten Nikolaj King dahinter im Tor setzte die Ehinger Gastgeber von Beginn an so unter Druck, dass diesen der erste Treffer erst nach acht Minuten gelang. Bis zu diesem Zeitpunkt war die SG Schenkenzell/Schiltach bereits auf 0:5 davongeeilt. So drückte man dem Spiel gleich seinen Stempel auf und ließ sich das mit einer souveränen Leistung an diesem Abend nicht mehr aus der Hand nehmen. Die Mannschaft um Mittespieler Claudio Hauger profitierte dabei von einem sicheren Rückraum- sowohl Julian Armbruster wie auch Nico Harter hatten den gegnerischen Block und Torwart gut im Griff, kaum ein Fehlwurf war zu verzeichnen. Gleichzeitig kam man aber auch aufgrund der guten Abwehrarbeit zu einigen schnellen Kontertoren, die die Führung immer komfortabler ansteigen ließ. Auch ein zwischenzeitliches Aufbäumen der Gastgeber über sehenswerte Einzelaktionen aus dem Rückraum von 4:10 auf 6:10 nach einer Viertelstunde, brachte die SG S/S nicht aus dem Tritt. Unbeirrt wurde in der Abwehr kompakt und fair verteidigt, insbesondere die Kreisanspiele wurden konsequent unterbunden und eröffneten die Möglichkeit zu schnellen Gegenzügen, die Nico Harter, Johannes Brand und Drazen Dropuljic zu nutzen wussten und schon war der alte Abstand wieder hergestellt. Das Spiel der Gäste schien vorn wie hinten aus einem Guss- sukzessive wurde die Führung sogar weiter ausgebaut auf 7:16 nach 21 Minuten und mit Toren von Luis Kaufmann und Marian Thau sogar auf 9:20. Die Halbzeitführung mit 10:20 war auch in dieser Höhe absolut verdient, wobei man nicht verschweigen darf, dass die Gastgeber aus Ehingen auf einige etatmäßige Stammspieler verzichten mussten.

Allerdings galt dies auch für die Mannschaft um Kapitän Sven Wissmann, die mit einem kleineren Kader anreisen musste, sodass die spannende Frage war, ob man das gezeigte hohe Niveau auch in der zweiten Hälfte würde halten können. In der Tat hatten sich die Gastgeber einiges vorgenommen und starteten mit einer kleinen Aufholjagd nach Wieder-anpfiff. Luis Kaufmann, Julian Armbruster und Nico Harter verhalfen mit sehenswerten Rückraum-

treffen und erneuten schnellen Tempogegenstößen der SG S/S nicht nur zum erneuten 10- Tore- Vorsprung, sondern erhöhten weiter auf 14: 27 nach 44 Minuten. Marian Thau als sicherer Siebenmeterschütze erhöhte vom Punkt auf 14:28 und auch in der letzten Viertelstunde ließ man dann nichts mehr anbrennen. Max Kaufmann steuerte zwei Treffer bei, die ein Aufbäumen der Gastgeber beendeten und den Vorsprung konstant hielten (16:30 nach 49 Minuten). In der Schlussphase einer insgesamt sehr fairen Partie zeigte man sogar noch Highlights wie ein Kempator von Drazen Dropuljic nach Vorlage von Marian Thau. Mit einem deutlichen 23:35 belohnte sich die SG Schenkenzell/ Schiltach für eine kompakte und souveräne Leistung, die zur höchsten Heimmiederklage des TV Ehingen in dieser Runde geführt hat. Trainer Jochen Kilguß freute sich dabei vor allem über die weitere Stabilisierung in Abwehr und Angriff, die für die restlichen Partien der Runde noch auf Einiges hoffen lässt.

Es spielten für die SG Schenkenzell/ Schiltach:

Julian Armbruster 9, Jannik Schaber 1, Max Kaufmann 3, Claudio Hauger, Nico Harter 8, Nikolaj King, Luis Kaufmann 3, Johannes Brand 1, Daniel Reich, Marian Thau 4, Sven Wissmann

Südbadenliga Damen

SG Dornstetten – SG S/S

35:29 (15:17)

Wie im Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“ fühlen sich derzeit Spielerinnen und Trainer der SG Schenkenzell/Schiltach, wenn sie in fremden Hallen antreten müssen. Kurz gesagt, man konnte auch beim Spiel in Dornstetten nichts Zählbares mit nachhause nehmen. Dabei begann man zumindest im Angriff gar nicht so schlecht. Die erste viertel Stunde hatte man eine Sicherheit in der Offensive, wie diese Saison noch nicht. Ohne Hektik spielte man die Angriffe bis zum Torerfolg zu Ende und ließ dabei auch das Tempospiel nicht vermissen. Dennoch stand man in der Abwehr auch zu diesem Zeitpunkt schon ungewohnt unsicher und bekam immer wieder unnötige Gegentore. Nichtsdestotrotz reichte dies zunächst, um die Spielerinnen aus Dornstetten immer um ein bis zwei Tore auf Distanz zu halten. Mit einer 15:17 Führung gingen die Frauen der SG Schenkenzell/Schiltach in die Kabine. Über die Angriffsleistung gab es dort nicht viel zu beanstanden, mit der Abwehrleistung allerdings war man nicht zufrieden. Zu wenig Aggressivität und schlechtes Timing sorgten für 15 Gegentore in Halbzeit eins.

Die zweite Hälfte verlief genau zwei Minute lang so, wie sich Spielerinnen und Trainer der SG Schenkenzell/ Schiltach das vorgestellt hatten. Dann zeigte man sowohl in der Defensive als auch in der Offensive die wohl schlechteste Leistung der Saison. Lediglich Denise Vollmer konnte mit ihren Treffern die SG-Damen zunächst im Spiel halten. Sechs Minuten vor dem Ende war man trotz der desolaten Abwehrleistung beim Stande von 29:26 noch im Spiel. Dornstetten allerdings wollte sich diese Führung nicht mehr nehmen lassen und gewann am Ende hochverdient mit 35:29. Leider war man in der zweiten Hälfte nur körperlich in der Halle und musste ganze zehn von 30 Minuten in Unterzahl spielen, was dem schlechten Timing in der Abwehr zu verschulden war. Trotzdem wird man nicht auf diesem Spiel herumhacken sondern versuchen die Fehler zu beseitigen und sich kommende Woche wieder aufrichten, um es in der nächsten Partie wieder besser zu machen.

Es spielten: Aline Schneider, Annika Frick, Gina Wöhr 4, Melanie Schwilk 3, Vanessa Paul 1, Charline Maier 5, Leona Vollmer 1, Stephanie Krause 1, Denise Vollmer 8/2, Laura Eßlinger, Pia Weichenhein 4, Vanessa Haas 2

Minis Schiltach
Handball - Minispielfest

Unsere Minis/Jahrgang 2011 und jünger nahmen am Wochenende beim Spielfest der SG Gutach-Wolfach teil. Turniere im Minihandball-Bereich werden gemischt von Mädchen und Jungs ausgetragen. Die Spielfeldgröße umfasst 1/3 Halle zum normalen

Spielfeld mit abgehängten Toren. Ein Spiel dauert 10 Minuten ohne Seitenwechsel, wobei jede Mannschaft 4 Feldspieler + 1 Torwart stellt.

Mit ca. 270 Handballkindern bot uns die gastgebende Spielgemeinschaft ein tolles Ereignis. Die mitgereisten Eltern, Geschwister, Großeltern und Fans sahen sehr glückliche Kinder, die mit viel Spaß um jeden Ball kämpften. Dabei konnte das ein oder andere Handballtalent schon gesichtet werden.

Wir Trainer, Jana und Susi, sind auf jeden Fall mächtig stolz auf euch! Ihr habt „klasse“ gespielt, weiter so!

In der spielfreien Zeit hatten die Kinder Gelegenheit, bei einem Geschicklichkeits- und Spiele-Parcours ihr Können auch dort zu zeigen.

Zum Abschluss wurden alle Mädchen und Jungs noch mit einer schönen Urkunde mit Mannschaftsbild, einer Handball-Medaille sowie einer kleinen Überraschung belohnt.

Allen Mitgereisten ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung!



Vorschau

Samstag, 10.03.18

Heimspiele in Alpirsbach Sporthalle Sulzberg:

- 16.45 Uhr Bezirksklasse Jugend D männlich
JSG Oberes Kinzigtal – HGW Hofweier
18.15 Uhr Bezirksklasse Jugend B männlich
JSG Oberes Kinzigtal – HSG Hanauerland

Heimspiele in Schiltach Nachbarschaftssporthalle:

- 18.00 Uhr Südbadenliga Damen
SG S/S – HSG Freiburg 2
20.00 Uhr Landesliga Süd Herren
SG S/S – TuS Ringsheim

Auswärtsspiele:

- 14.15 Uhr Bezirksklasse Jugend D weiblich
JSG Schramberg/St.Georgen –
JSG Oberes Kinzigtal
(St.Georgen, Rossberghalle)

- 16.30 Uhr Bezirksklasse Jugend E weiblich
SG Hornberg/Lauterbach/Triberg/Wolfach –
JSG Oberes Kinzigtal
(Hornberg, Sporthalle)

Sonntag, 11.03.18

Heimspiele in Schiltach Nachbarschaftssporthalle:

- 13.45 Uhr Kreisklasse Jugend B weiblich
JSG Oberes Kinzigtal –
SG Freudenstadt/Baiersbronn
15.15 Uhr Bezirksklasse Jugend E männlich
JSG Oberes Kinzigtal –
JSG Schramberg/St.Georgen 2
17.00 Uhr Kreisklasse A Herren
SG S/S 2 – FV Unterharmersbach

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SG S/S unter www.sgss-handball.net

Tierschutzverein



Namur - Traumkater sucht Traum-Zuhause

Der ca. 3-jährige Kater Namur mit seiner wunderschönen Tiger-Zeichnung sucht ein schönes Zuhause mit lieben Menschen. Diese sind ihm nämlich besonders wichtig und läuft ihnen wie ein Hund auf Schritt und Tritt hinter her. Namur ist eine Schmusebacke und man könnte meinen, er "unterhält" sich während der Streicheleinheit lautstark mit seinen Menschen. Mit Vorliebe macht das intelli-

gente Tier Türen von Schränke auf und findet schon mal das ein oder andere Spielzeug und Leckerli. Seinen täglichen Freigang sollte Namur genießen dürfen, aber keine Sorge, er bleibt gerne in sicheren Entfernung. Selbstverständlich ist Namur kastriert, geimpft und gechipt. Weitere Infos erhalten Sie gerne von der Pflegestelle des Tierschutzverein Schramberg unter der Telefonnummer: 0171/9715835.

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg,
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69,
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme:

08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: 08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos),
leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

ANB-Reiff Verlag
Telefon: 07 81 / 5 04 - 14 56
Fax: 07 81 / 5 04 - 14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenannahme in Schiltach:
Bären-Treff Schiltach, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13